

Landkreis Anhalt- Zerbst



Informationsbroschüre

Ihr Haus für Pflege Zerbst

Immer die  AWO



Silvia Döhne, Leiterin
des Seniorenzentrums


Frau Silvia Döhne

Wir bieten Hilfe und Pflege
unter einem Dach:

- Leistungen einer vollstationären Versorgung
- Pflege und Betreuung von Apallikern
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Tages- und Nachtpflege
- begleitende Dienste
- Essen auf Rädern
- Cafeteria
- Frisör

AWO Seniorenzentrum „Am Frauentor“ Zerbst

Friedrich-Naumann-Str. 2, 39261 Zerbst
Tel. 039 23 / 72 60, Fax 039 23 / 72 61 06
e-mail: AWO-SZ-Zerbst@t-online.de
<http://www.AWO-LSA.de>

Wir sichern Qualität in der Pflege und legen Wert auf einen vertrauten Umgang. Bei uns fühlen Sie sich zu Hause!



WBW WASSERGESELLSCHAFT BÖRDE-WESTFLÄMING MBH

E i n k o m m u n a l e s U n t e r n e h m e n



HEIDEWASSER

Betriebsstelle Möckern

Trinkwasser
Upstallweg 2
39291 Möckern
Telefon (03 92 21) 6 09 35
Fax (03 92 21) 6 09 36

Betriebsstelle Haldensleben

Trinkwasser
Satueller Straße 31
39340 Haldensleben
Telefon (0 39 04) 4 50 75
Fax (0 39 04) 4 50 75

Betriebsstelle Zerbst

Trinkwasser
Weizenberge 60
39261 Zerbst
Telefon (0 39 23) 6 26 09
Fax (0 39 23) 6 14 59

- Wasserverband Haldensleben
- Wasserversorgungsverband Im Bürger Land
- Wasserverband Westfläming
- Stadt Zerbst
- Wasser- und Abwasserzweckverband Gommern
- Wasserzweckverband Oranienbaum-Wörlitz-Vockerode
- Abwasserzweckverband Elbe-Fläming

Regionalzentrum Zerbst

Abwasser/Trinkwasser
Puschkinpromenade 4
39261 Zerbst
Telefon (0 39 23) 61 04 - 0
Fax (0 39 23) 61 04 - 88

Betriebsstelle Zerbst

Abwasser
Käuperstraße 34
39261 Zerbst
Telefon (0 39 23) 48 56 77
Fax (0 39 23) 48 56 78

Geschäftsstelle Magdeburg

An der Steinkuhle 2
39128 Magdeburg

Telefon (03 91) 2 89 68-0

Verbrauchsabrechnung (03 91) 2 89 68-10/12

Fax (03 91) 2 89 68-88/99

e-mail info@heidewasser.de

www.heidewasser.de



Agrargenossenschaft
Cobbelsdorf e.G.

Hauptstraße 10
06869 Cobbelsdorf

Telefon: 03 49 23/6 59-0
Telefax: 03 49 23/6 59 29



Bauernverband „Mittlere Elbe“ e.V.

Am Schlossgarten 18 a
06862 Rosslau (Elbe)

Tel.: (03 49 01) 8 40 36

Fax: (03 49 01) 8 41 10

E-Mail: bv.rosslau@t-online.de

Internet: www.rbv-mittlere-elbe.de

Willkommen

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger! Liebe Gäste des Landkreises!

Am 01. Juni 2004 bestand unser Landkreis Anhalt-Zerbst 10 Jahre.

Aus diesem Anlass möchten wir Rückschau halten und den Blick in die Zukunft richten.

1994 schlossen sich die Landkreise Roßlau, Zerbst und ein Teil von Gräfenhainichen zum Landkreis Anhalt-Zerbst zusammen.

In den Jahren von 1994 bis 2004 hat sich die Verwaltungsstruktur sehr verändert. Sie ist effizienter und moderner geworden. Das Ziel als Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises arbeiten zu können, ist uns in vielen Verwaltungsbereichen gelungen.

Unsere Hauptaufgabenpunkte sind die gut funktionierenden Bürgerämter in Zerbst, Roßlau und Wörlitz. Die Kreisverwaltung startete bereits am 6. April 1998 den Versuch, den Wünschen und Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger zu entsprechen und richtete zentrale kommunikative Anlaufstellen – Bürgerämter – ein. Hier finden die Bürgerinnen und Bürger Hilfe in vielen Belangen und Lotsen im Verwaltungsdschungel.



Vorsitzender des Kreistages

Paul Lindau



Landrat

Holger Hövelmann



Der neue Land

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	1	Der Personalrat	15
Unser Bürgerservice für Sie	3	Der Fachdienst Steuerung und Entwicklung	16
Impressum	3	Der Fachdienst Service, Kultur und Tourismus	16
Der neue Landkreis Anhalt-Zerbst	4	Das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt	18
Der Fläming	5	Die Kämmerei	19
Die Historie des Landkreises	6	Der Fachdienst Recht	19
Der Deutsche Ritterorden	6	Das Ordnungs- und Straßenverkehrsamt	20
Anhalt-Zerbst	7	Das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt	22
Die Aufgaben des Kreistages	7	Das Sozialamt	23
Branchenverzeichnis	8	Das Amt für Jugend, Familie, Schule und Sport	24
Unsere Service- und Dienstleistungsangebote	10	Das Gesundheitsamt	24
Die Aufgaben und Ämter der Kreisverwaltung	12	Das Amt für Bauordnung und Planung	24
Unsere Ziele – unser Leitbild	14	Der Fachdienst Gebäude- und Liegenschaften	26
Unsere Fachämter und -dienste	15	Kommunale Beschäftigungsagentur des	
Die Gleichstellungsbeauftragte	15	Landkreises Anhalt-Zerbst	28

Trinkwasserbereitstellung aus der Colbitz-Letzlinger-Heide, dem Harz und dem Westfläming

Herrenkrugstraße 140
 39114 Magdeburg · Telefon: 03 91/85 04-8 00
 E-Mail: info@wasser-twm.de · Internet: www.wasser-twm.de



Seit 1993 stellt die TWM durch das in Anhalt-Zerbst gelegene Wasserwerk Lindau seinen Kunden erstklassiges Trinkwasser zur Verfügung. Das Wasserwerk Lindau ist Bestandteil des überregionalen Versorgungssystems der TWM. Das bereitgestellte Trinkwasser entspricht in allen Parametern den hohen gesetzlichen Anforderungen der Trinkwasserverordnung. Trinkwasser aus dem Wasserwerk Lindau ist die unverzichtbare Grundlage für die öffentliche Trinkwasserversorgung von ca. 150.000 Einwohnern in vier Landkreisen Sachsen-Anhalts.

Wasser ist Leben – deshalb engagieren wir uns!

kreis Anhalt-Zerbst

Unser Bürgerservice für Sie!

Kreisverwaltung Anhalt-Zerbst

Fritz-Brandt-Straße 16

39261 Zerbst

Telefon (0 39 23) 70-0

Telefax (0 39 23) 33 52

E-Mail: Kreisverwaltung@anhalt-zerbst.de

Internet: www.anhalt-zerbst.de

Verwaltungskomplex Rosslau

Gustav-Bergt-Straße 1-3 und

Finanzrat-Albert-Straße 1

06862 Rosslau

Telefon (03 49 01) 9-0

Telefax (03 49 01) 6 68 16

Außenstelle Wörlitz

Neue Reihe 190

6786 Wörlitz

Telefon (03 49 01) 9-16 04

Direktwahl (03 49 05) 4 08-0

Telefax (03 49 05) 4 08-16 01

Sprechzeiten der Verwaltung

Dienstag, Donnerstag, Freitag

9.00–12.00 Uhr

Dienstag zusätzlich 13.00–18.00 Uhr

Donnerstag zusätzlich 13.00–16.00 Uhr

Fahrerlaubnis- und Kfz-Zulassungsbehörde

Montag zusätzlich 9.00–12.00 Uhr

Öffnungszeiten der Bürgerämter in

den Verwaltungskomplexen

Zerbst, Fritz-Brandt-Straße 16

Rosslau, Gustav-Bergt-Straße 1-3

Montag–Donnerstag 8.00–19.00 Uhr

Freitag 8.00–16.00 Uhr

Wörlitz, Erdmannsdorffstraße 226 b

Montag/Mittwoch 8.00–16.00 Uhr

Dienstag/Donnerstag 9.00–19.00 Uhr

Freitag 9.00–16.00 Uhr

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten

des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

39271051/1. Auflage/2005

INFOS AUCH IM INTERNET:
www.alles-deutschland.de
www.sen-info.de
www.klinikinfo.de
www.zukunftschancen.de



Kompetenz aus
einer Hand

WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2 • D-86415 Mering
Telefon +49 (0) 8233 384-0
Telefax +49 (0) 8233 384-103
info@weka-info.de • www.weka-info.de



Der neue Land

Der neue Landkreis Anhalt-Zerbst

Am 1. Juli 1994 wurde der Landkreis Anhalt-Zerbst aus den Alt-Landkreisen Zerbst, Roßlau und dem Wörlitzer Winkel mit Zerbst als Kreisstadt gebildet.

Die Fläche des Landkreises beträgt 1.226 km². Der Landkreis hat 7 Städte und 124 Dörfer, in denen 78.000 Einwohner leben. Das Territorium des Landkreises Anhalt-Zerbst liegt mit seinem größten Teil im ehemaligen Land Anhalt. Orte im Nordwesten, u. a. Loburg, Leitzkau und Walternienburg, gehörten zur Provinz Sachsen in Preußen. Unser Gebiet stand vermutlich schon im 10. Jahrhundert unter dem Einfluss der Germanisierung und Christianisierung, als unter Heinrich I. und Otto I. deutsche Feldherren ostwärts erste Stützpunkte auf dem rechten Elbufer errichteten, so die Burgwarde Walternienburg, Loburg, Lindau, Roßlau und Coswig.

Anhalt ging dann aus dem Stammesbesitz der Askanier hervor. Der Herrschaftsbereich erweiterte sich vom Harzvorland über die Saale bis zum Fläming. Albrecht der Bär und seine Nachfolger besaßen Anhalt, Brandenburg, Teile von Thüringen und später auch Sachsen-Wittenberg und Sachsen-Lauenburg. 1212 wurden die riesigen Besitzungen geteilt und in den folgenden Jahrhunderten verloren die Askanier durch Erbfolge Brandenburg und Sachsen. Nur Anhalt – bei der Teilung 1212 als selbstständiges Fürstentum entstanden – bestand bis 1918. Beherrschende Figur in der Reformationszeit war Fürst Wolfgang von Anhalt (1492–1566). Als Freund

Luthers führte er schon sehr früh (1522–1525) die Reformation in Anhalt ein. Im Dreißigjährigen Krieg wurde das Land Anhalt weitestgehend verwüstet und in seiner Weiterentwicklung zurückgeworfen. Für europaweites Aufsehen sorgte 1745 die Ver-



Kleinod im Wörlitzer Gartenreich

mählung der am 2. Mai 1729 geborenen Sophie Auguste Friederike, Tochter des Fürsten Christian August von Anhalt-Zerbst, mit dem russischen Großfürsten Peter. Nach dessen Sturz 1762 wurde sie Zarin Katharina II. Als Katharina die Große hat sie Weltgeschichte geschrieben. Leopold III. Friedrich Franz (1740–1807), der Enkel des „Alten Dessauer“, gilt als wichtigster Vertreter des aufgeklärten Reformabsolutismus seiner Zeit. Unter seiner Herrschaft entwickelte sich Anhalt-Dessau, zu dem Teile von Anhalt-Zerbst seit 1798 gehörten, zu einem Musterstaat der deutschen Aufklärung. Sein wirtschaftliches, soziales und kulturelles Reformwerk begann er ab 1766 umzusetzen. Sichtbarer Höhepunkt ist das Dessau-Wörlitzer Gartenreich, welches 2001 als UNESCO-Weltkulturerbe anerkannt wurde. Das Dessau-Wörlitzer Gartenreich und der Fläming sind



kreis Anhalt-Zerbst

Reisegebiete des Landkreises Anhalt-Zerbst. West- und Vorfläming bestimmen die ländlich geprägte Region zwischen Elbe und Hohem Fläming. Über die Straße der Romanik erreicht man Loburg, auch bekannt durch den Storchenhof und den Loburger Korn und Leitzkau. Die romanische Basilika und das Schloss im Stil der Weser-



Eingang des Francisceums Zerbst

renaissance grüßen von weitem. Selbst vom Elberadweg aus sind sie zu sehen. Dieser führt über Dornburg nach Ronney zum Umweltzentrum Ronney und weiter nach Steutz. Auf Zerbst zufahrend, erkennt man die Türme der Nicolaikirche der 1050-jährigen Stadt. Entlang der 4,2 km langen gut erhaltenen Stadtmauer beeindruckt die Gemäuer des ehemaligen Franziskanerklosters, heute Gymnasium Francisceum. In ihm war über 200 Jahre (1582–1797) die einzige anhaltische Hochschule untergebracht. Deren Bibliothek beherbergt Schätze des Buchdruckes seit Gutenberg. Auch die Kavalierhäuser auf der Schlossfreiheit lassen erahnen, welche Bedeutung diese Stadt einst hatte. Katharina II., der russischen Zarin und einstigen Anhalt-Zerbster Prinzessin, ist dort ein Museum gewidmet.

Auf dem Weg nach Coswig, dem Tor des Fläming, empfehlen wir den Besuch des Schiffbaumuseums in Roßlau, des Kupferhammers

in Thießen, der „Glocken“ von Serno, der Naturlehrpfade Jeber-Bergfrieden und Bärenthoren oder des Schwedensteines in Göritz. Vom Renaissancestädtchen Coswig erreicht man in nördlicher Richtung fahrend den Hohen Fläming. Der E 11 (Europäischer Fernwanderweg) lädt hier zum Wandern ein. In Möllensdorf gewährt der Bismarckturm einen herrlichen Blick in den Fläming bzw. in die Elblandschaft. Überquert man mit der Gierfähre die Elbe, zieht das Dessau-Wörlitzer Gartenreich uns in seinen Bann. Die Wörlitzer Anlagen und das niederländische Barockensemble Oranienbaum sind seine Höhepunkte. Die Oranierin Henriette Catharina und ihr Urenkel Leopold III. Friedrich Franz von Anhalt-Dessau haben aus diesem Ländchen ein Schmuckstück gemacht. Der Europaweg R 1 und der Elberadweg, hier identisch mit dem Fürst-Franz-Weg, laden Wander- und Radfahrfreunde ein.



Der Fläming

Die ersten Siedler im Fläming waren germanische Stämme. Slawische Völker folgten im 6. und 7. Jahrhundert. Der Fläming verdankt seinen Namen dem Markgrafen Albrecht der Bär (1100–1170). Im Jahre 1159 erließ dieser einen Aufruf, mit dem deutsche Kolonisten aus dem Gebiet des Niederrheins zur Urbarmachung des

Der neue Land



„Albrecht der Bär“

unter seiner Kontrolle stehenden Gebietes östlich der Eibe angeworben wurden. Der Anteil der Flamen, die dem Aufruf folgten, war besonders hoch. Nach ihnen und der Ansiedlung nach flämischem Recht erhielt der Landstrich seinen Namen Fläming.

Eine geschichtliche Region war der Fläming schon immer – stießen doch hier einst Sachsen (Amt Belzig), die Niederlausitz, Besitzungen des Erzbistums Magdeburg (Amt Jüterbog) und die Mark Brandenburg sowie Anhalt aneinander. Den Charakter des Flämings prägen sanft geschwungene Hügelketten, dichte Wälder, reizvolle Lichtungen, weite Ackerflächen und stille Waldtäler. Der Fläming, im Verlauf der letzten Kaltzeit durch das Vordringen gewaltiger Eis- und Geröllmassen aus Skandinavien entstanden, ist die einzige Gebirgsformation der Norddeutschen Tiefebene. Im Norden wird der über 130 km lange und 30 bis 50 km breite Fläming durch das Baruther Urstromtal begrenzt, im Westen und Süden durch das Tal der Eibe (West- und Vorfläming), im Osten durch das Tal der Dahme (Niederer Fläming), der Teltow und die Nuthe-Nieplitz-Niederung sind Teil des Reisegebietes Fläming.

Der Hohe Fläming erreicht mit dem Hagelberg, 201 m, seine höchste Erhebung. Riesige Findlinge, der Sage nach in grauer Vorzeit von Riesen geworfen, liegen verstreut im sandigen Boden und verschmelzen mit der weitgehend unberührten Natur. Rummeln, nacheiszeitliche Trockentäler, gibt es nur im Fläming. Kennzeichnend für den Fläming sind u. a. die romanischen Feldsteinkirchen, Wasser- und Windmühlen, Burgen und Schlösser sowie mittelalterliche Städte mit Stadtmauern, Türmen, Toren und viele Wege zum Wandern und Radfahren.

Die Historie des Landkreises

Beschreibung des Wappens

Das Kreuz des Deutschen Ritterordens teilt das Wappen in der Form eines geviertelten Schildes.

Drei fünfblättrige rote Rosen zeigen die Felder 1 und 4, Symbol des Wappens der Herren von Zerbst. Seit 1197 besaßen sie die Stadt als Reichslehen. Im Jahre 1253 trat der deutsche König Wilhelm von Holland die Lehnsherrschaft über Burg und Stadt Zerbst an die Markgrafen von Brandenburg aus dem Hause Askanien ab. Zerbst ging nun zu Lehen von Brandenburg. Richard III. verkaufte 1264 die Herrschaft Zerbst an die Herren von Barby, aus deren Besitz ging Zerbst 1307 an Fürst Albrecht von Anhalt über.

In der Wappenmitte schreitet ein schwarzer Bär auf einer roten Zinnenmauer, deren Tor geöffnet ist. Dieses aufliegende Herzschild symbolisiert das Wappen Albrechts des Bären, der aus dem Hause Anhalt stammt.

Einen silbernen Adler auf rotem Grund sieht man in den Feldern 2 und 3, Wappen der Grafen von Lindau. Sie waren einst Besitzer der Herrschaft Lindau, jedoch verpfändeten sie diese 1370 an den Fürsten Albrecht von Anhalt. Da die Einlösung des Pfandes nicht erfolgte, ging die Herrschaft Lindau schließlich in dauernden Besitz der Fürsten von Anhalt über.

Der Deutsche Ritterorden



Nachdem das zur Pflege von Kreuzzug-Pilgern in Jerusalem errichtete Deutsche Haus der „Brüder des St.-Marien-Hospitals zu Jerusalem“ 1187 zerstört war, gründeten Bremer und Lübecker Kaufleute während des von Kaiser Friedrich I. geführten 3. Kreuzzuges auf dem Berg Toron bei Akkon ein Lazarett für Deutsche. Die Pflugschaft schloss sich in einem Orden zusammen und nannte sich „fratres domus toetonicæ“, also „Brüder vom

kreis Anhalt-Zerbst

deutschen Haus“. Dieser Orden wurde 1198 zu einem Ritterorden mit dem Namen „Orden der Ritter des Hospitals St. Marien zu Jerusalem“ erhoben. Er hatte viele Besitzungen in Italien, Frankreich, Spanien, Armenien, Griechenland und Rumänien. Der deutsche König Philipp von Schwaben gestattete ihm den Erwerb von Grundbesitz in deutschen Landen. Unter dem Hochmeister Herrmann von Salza begann die Kolonisationstätigkeit in Preußen, sie war für das Deutschtum so unendlich wertvoll.

Graf Bernhard I. von Anhalt verlieh während des Hochmeisteramtes Annos von Sondershausen dem Orden das Dorf Buro bei Coswig. Es bestand als Ordens-Komturei bis zur Auflösung des Deutschen Ritterordens durch Napoleon im Jahre 1809. Somit war dieser Orden lange Zeit, etwa 550 Jahre, Grundbesitzer im Zerbster Land. Am 30. Oktober 2002 erteilte das Land Sachsen-Anhalt die Genehmigung, die nachfolgend beschriebene Flagge zu verwenden:

„Die Flagge ist rot-weiß-rot längsgestreift, bei der Längsform (Banner) im Verhältnis 1:3:1, bei der Querform (Flagge) im Verhältnis 1:2:1, und mit dem mittig aufgelegten Wappen des Landkreises Anhalt-Zerbst belegt, wobei bei der Längsform der Teilungsbalken des Wappens auf Höhe der oberen Drittelinie des Banners aufliegt.“



Anhalt-Zerbst

Als der Askanierfürst Albrecht der Bär Mitte des 12. Jahrhunderts das Gebiet nördlich und südlich der Elbe u. a. durch Flamen besiedeln ließ, ahnte er gewiss nicht, welchen unaufdringlichen Reiz und stille Würde diese Landschaften heute ausstrahlen würden. Die Historie des Höhenzuges Fläming ist so wechselvoll wie seine Natur; ausgedehnte Wälder, weite Wiesen und Felder, Dörfer mit beeindruckenden spätromanischen Feldsteinkirchen und mittelalterliche Städte prägen die Landschaft.

Die Aufgaben des Kreistages

Der Landrat wird vom Volk gewählt. Er leitet die Kreistagssitzungen und präsentiert den Kreistag nach außen. Zur Vorbereitung seiner Beschlüsse hat der Kreistag Ausschüsse gebildet.

Die Ausschüsse (z. B. Ausschuss für Bildung, Kultur, Soziales und Sport) werden von den Ämtern der Kreisverwaltung (z. B. Amt für Jugend, Familie, Schule und Sport) unterstützt. Ihnen gehören Mitglieder des Kreistages und wählbare Bürgerinnen und Bürger an. Der Kreisausschuss ist die Schnittstelle zwischen den politischen Gremien und der Verwaltung. Er koordiniert die Arbeit der einzelnen Fachausschüsse.

Außerdem kontrolliert der Kreisausschuss die Umsetzung der vom Kreistag festgelegten Ziele für die Kreisverwaltung.

Der Landrat wird für die Dauer von sieben Jahren direkt von den wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises gewählt. Er leitet die Verwaltung nach den Zielen und Grundsätzen des Kreistages.

Außerdem führt er die Aufgaben, die dem Landkreis zur Erfüllung nach Weisung von hoheitlicher (staatlicher) Stelle übertragen sind, und die Aufgaben, die ihm als untere Landesbehörde übertragen wurden, aus.

Der Landrat des Landkreises Anhalt-Zerbst erfüllt auch repräsentative Aufgaben und ist somit auch auf vielen traditionellen Festlichkeiten im Landkreis präsent, um das Gespräch mit den Bürgern vor Ort zu suchen.

Ausschüsse:

- Kreisausschuss
- Ausschuss für Bildung, Kultur, Soziales und Sport
- Ausschuss Finanzen und Wirtschaft
- Ausschuss für Umwelt und Bau
- Entwicklungs- und Strategieausschuss
- Jugendhilfeausschuss
- Vergabeausschuss

Branchenverzeichnis

Liebe Leserinnen und Leser! Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

Abfallwirtschaft	31	Sparkassen	29
Abwasserentsorgung	2	Stadtplanung	11
Altenpflege	U 2, 25	Stahlbau	29
Anwaltsbüros	8	Steuerberatung	8
Architektur	29	Straßenbau	27
Bäckereien	9	Tagungsräume	9
Baubedarf	29	Teppichböden	8
Bauingenieure	26	Tiefbau	27
Baumschulen	32	Transporte	32
Bauplanung	26, 29	Verbände	U 2
Baustoffhandel	31	Vereinsbedarf	29
Bestattungsinstitute	25	Versorgungsbetriebe	U 2
Biegearbeiten	29	Wasserversorgung	2
Blechbe- und -verarbeitung	U 4	Wellpappe	27
Boutiquen	25	Wissenschaftliche Institute	17
Brennereien	13	Wohnungs- und Zimmervermittlung	29
Busunternehmen	17	Wohnungsunternehmen	31
Cafés	9	Wohnungsverwaltungen	29, 31
Containerdienste	26, 27		
Damenmoden	25	U = Umschlagseite	
Eisenbahnbetriebe	17		
Elektronikentwicklung	21		
Energietechnik	31		
Entsorgungsbetriebe	27		
Erwachsenenbildung	17		
Fleisch- und Wurstwaren	13		
Friseurgeschäfte	25		
Gardinen und Zubehör	8		
Garten- und Landschaftspflege	32		
Gästehäuser	9		
Gaststätten und Restaurants	9, 13		
Gebäudereinigung	27		
Glasreinigung	27		
Gravuren	29		
Heizöle	32		
Hotels	9		
Hotels	9		
Immobilien	11		
Ingenieurbüros	29		
Jugendgästehäuser	9		
Jugendheime und -herbergen	9		
Kartonagen	27		
Konditoreien	9		
Landwirtschaftliche Genossenschaften	U 2		
Laserschneidanlagen	31		
Lederwaren	25		
Lehrinstitute	17		
Mineralöle	32		
Mühlenbau und -bedarf	31		
Museen	9, 17		
Musikinstrumente und -zubehör	25		
Musikunterricht	25		
Personenbeförderung	17		
Planungsbüros	29		
Raumausstattung	8		
Rechtsanwälte	8		
Recycling	26, 31		
Reifen	27		
Restaurants	9		
Schlossereien	27		
Schullandheime	9		
Seniorenzentren	U 2		
Solarstrom	29		
soziale Dienste	25		



Teppich- und Gardinenstudio

Inh. Thomas Lehmann

Raumausstatter

Teppichboden, PVC-Beläge, Parkett, Kork, Gardinen, Dekostoffe, Farben, Tapeten, Malerzubehör, Gardinenstangen, Rollos, Jalousetten, Markisen, Lamellenanlagen, Polsterstoffe

Roßlauer Straße 40 a+b
06869 Coswig

Telefon (03 49 03) 5 98 90

Telefax (03 49 03) 5 99 01

Funktel. (01 60) 2 68 83 94

Internet www.Teppich-und-Gardinenstudio-Lehmann.de

Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 9–18 Uhr, Sa. 9–12 Uhr

Unser Service:

Beratung bei Ihnen zu Hause, Bodenlegearbeiten, Gardinnährarbeiten, Montagearbeiten von Gardinenstangen, Rollos, Jalousetten, Markisen, Lamellenanlagen

Freihauslieferung der bei uns erworbenen Ware im Umkreis von 50 km

Ina Eisemann

Rechtsanwältin

Goethestraße 8

06869 Coswig (Anhalt)

Telefon: (03 49 03) 5 94 96

Telefax: (03 49 03) 5 94 97

anhalt-eisemann@web.de

Anita Baruth

Steuerberaterin

Zerbster Str. 36

06869 Coswig

E-Mail: Baruth.Steuerberaterin@t-online.de

Tel. 03 49 03/5 03-0

Fax 03 49 03/5 03-99



Unsere Service- und Dienstleistungsangebote

Unsere Service- und Dienstleistungsangebote

Wir sind ...

... für Sie da, in Sachen

Ordnung

(Ordnungs- und Straßenverkehrsamt),

Soziales (Sozialamt),

Kinder, Jugend und Familie

(Amt für Jugend, Schule und Sport),

Gesundheit (Gesundheitsamt),

Kultur und Tourismus

(Fachdienst Service, Kultur und Tourismus),

Wirtschaftsstandort Anhalt-Zerbst

(Stabsstelle Wirtschaftsförderung),

Natur und Umwelt

(Amt für Umwelt und Landwirtschaft),

Bauen

(Amt für Bauordnung und Planung).

... für Sie gut dran,

an den Bürgerinnen und Bürgern, unseren Kunden, am Markt (Wirtschaft) und am Staat (Bindeglied).

... für Sie gut drauf,

durch Service- und Dienstleistungsorientierung, zielgerichtete, leistungsbetonte und vertrauensvolle Arbeit auf allen Ebenen, Verantwortungsbewusstsein,

freundliche verbindliche und kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Ihnen gern weiterhelfen!

Vockerode auf dem Weg in die Zukunft

Standortvorteil macht Biq:

- Wirtschaftsregion mit Zukunft
- überregionale Anbindung durch die A9 (Berlin – München), direkt an der Elbe
- Tor zum UNESCO-Weltkulturerbe »Dessau-Wörlitzer Gartenreich«
- circa 8 ha sofort verfügbare Fläche
- bereits 12 Unternehmen angesiedelt



Biq realisiert Industrieansiedlungen in Ostdeutschland. Als Tochtergesellschaft der Vattenfall Europe AG ist die Biq Standortentwicklung und Immobilienservice GmbH eine verlässliche Partnerin in allen Projektphasen.

Von der Konzeption über die Planung und Durchführung bis zur Betreuung der Ansiedlung auch nach dem Abschluss der Bautätigkeit reicht unser Erfahrungsspektrum. Eingebettet in das internationale Netzwerk einer Konzernstruktur mit umfassendem Know-how in Belangen der Industriekultur arbeitet Biq traditionell erfolgreich.

Mit der A9 in unmittelbarer Nähe und der Option, eine Schiffsanlegestelle unmittelbar an der Elbe zu nutzen, hält Vockerode eine Menge überzeugender Vorteile für einen modernen Gewerbestandort bereit. Die Standortgunst liegt also nicht zuletzt in dem Nebeneinander von etablierten Strukturen und flexiblen Auffassungen über veränderte bzw. verwandelbare Arbeitsrealitäten in einem unvergleichlich aufregenden Natur- und Kulturerlebensraum.



Biq Standortentwicklung
und Immobilienservice GmbH
Griesener Straße 32
06786 Vockerode
www.biq.de

Ihr Ansprechpartner:
Rüdiger Schmidt
Leiter Regionalteam
Mitteldeutschland

Telefon 034905 52-230
Telefax 034905 52-455
ruediger.schmidt@biq.de

A Vattenfall company



aus gutem Grund mit uns

Die Biq Standortentwicklung und Immobilienservice GmbH ist eine 100% - ige Tochtergesellschaft der Holdinggesellschaft Vattenfall Europe AG. Für die Flächen der stillgelegten Kraftwerks- und Betriebsstandorte werden nachhaltige Konzepte von der Biq GmbH entwickelt und für Ansiedlungsprojekte bedarfsgerecht zurückgebaut.

Das ehemalige Braunkohlendampfkraftwerk, heute ein Gewerbestandort von Vockerode, liegt unmittelbar an



der Elbe und verfügt über eine eigene Anlegemöglichkeit für Lastschiffe. Bereits 12 Unternehmen haben sich hier angesiedelt und belegen eine Fläche von ca. 7 ha. Weitere 7 ha stehen als Ansiedlungsfläche sofort zur Verfügung. Als Bestandteil des Dessau-Wörlitzer Gartenreichs, eines der kulturhistorisch bedeutendsten Landschaftsparks Europas, und durch die Lage am Rande des UNESCO-Biosphärenreservats „Flusslandschaft mittlere Elbe“, bietet Vockerode unterschiedlichsten Gewerbebranchen optimale Standortbedingungen.

D

ie Aufgaben und Ämter der Kreisverwaltung

Die Aufgaben und Ämter der Kreisverwaltung

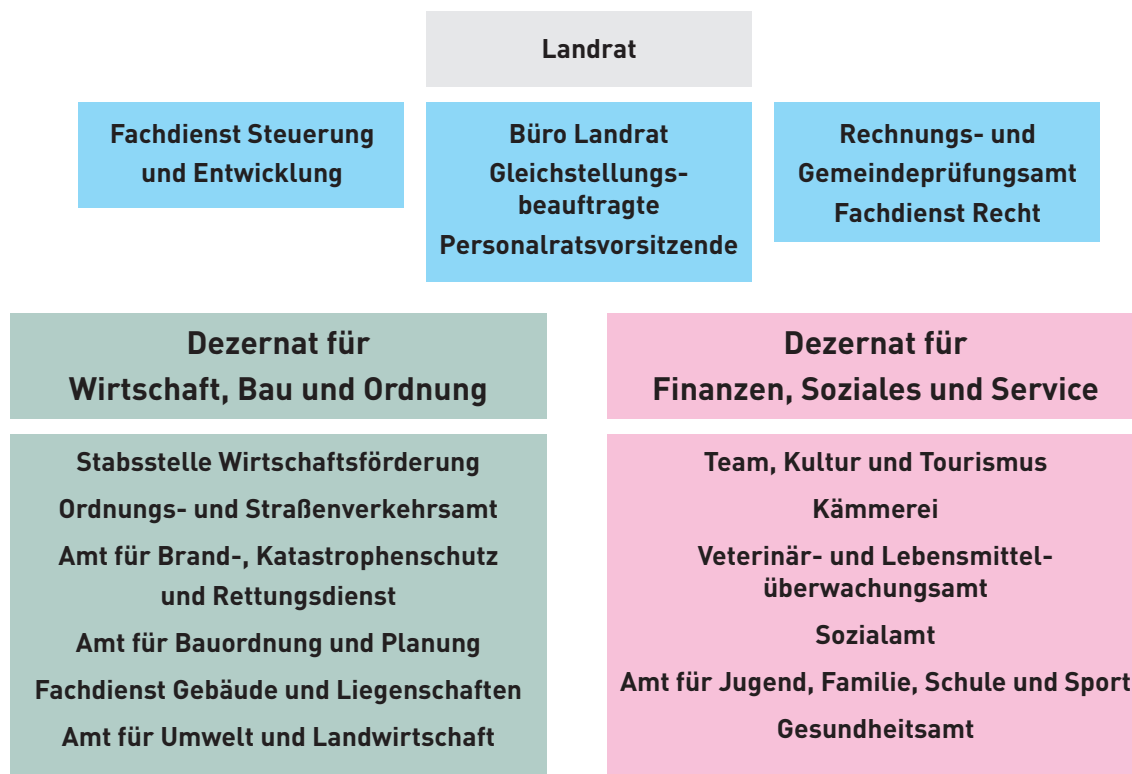
Die konkreten Aufgaben ...

Wenn Sie sich einmal die pflichtigen und freiwilligen und alle weiteren Aufgaben des Kreises/der Kreisverwaltung im Groben anschauen, werden Sie feststellen, dass das alles einen Riesenumfang hat – angefangen bei **A** wie Abfallwirtschaft, **B** wie Baugenehmigung, **C** wie Campingplatzwesen, **D** wie Denkmalschutz, **E** wie Existenzgründungen, **F** wie Familienhilfe, **G** wie Gewässerüberwachung, **H** wie Hygieneüberwachung, **I** wie Impfungen, **J** wie Jugendschutz, **K** wie Katastrophenschutz, **L** wie Lebensmittelüberwachung, **M** wie Museen, **N** wie Namensänderungen, **O** wie öffentlicher Personennahverkehr, **P** wie Pflegekindervermittlung, **Q** wie Qualifizierungs- und Beschäftigungsgesellschaft, **R** wie Regionalplanung, **S** wie Sozialhilfe, **T** wie

Tierschutz, **U** wie Umweltschutz, **V** wie Verbraucherschutz, **W** wie Wirtschaftsförderung und zu **X**, **Y** und **Z** in eigener Verwaltungssache!

Ganz banal könnte man sagen: ein großer Gemischtwarenladen – oder Sammelsurium von Dienstleistungen, die kein Unternehmen der Welt in dieser Vielfalt erbringen würde.

Um alles unter den berühmten Hut zu bringen, gibt es eine klare fachliche Gliederung und natürlich auch Vorgaben und Gesetze. Die Fachämter mit ihren Abteilungen, Stabsstellen, Beiräten und Einrichtungen des Landkreises sind im folgenden Organigramm mit ihren Aufgaben kurz dargestellt.





Leckere Fleisch- und Wurstwaren von Zerbster, direkt aus der Region. Probieren Sie doch mal!

Anhalter Fleischwaren GmbH Zerbster Original
Käspersstraße 73, 39261 Zerbst

Die Anhalter Fleischwaren GmbH Zerbster Original verfügt über eine mehr als 100-jährige Tradition und Erfahrung bei der Herstellung von Fleisch- und Wurstwaren. Sie zählt zu den größten Werken in der Region und wurde durch hohe Investitionen auf den modernsten Stand der Technik gebracht. Weiterhin gehört dieser Betrieb zu den größten Arbeitgebern der Stadt und beschäftigt gut geschulte und engagierte Mitarbeiter.

Zum umfangreichen Sortiment der Firma zählen Brühdauerware, Brühwürstchen, Kochwurst, Aspickartikel sowohl im Frischepack als auch in Konservenform.

Den stärksten Artikel stellt das Produkt Kabanossi dar, das deutschlandweit und im europäischen Ausland erfolgreich vertrieben wird. Die Anhalter Fleischwaren arbeiten nach neuesten Technologien, z. B. dem IFS (International Food Standard). Das IFS-Konzept kombiniert und strukturiert Regeln wie ISO 9001:2000 oder das HACCP-System, d. h. strengste Kontrollen und schriftliche Überwachung des Produktionsflusses, aller Materialien, aller Rohstoffe vor, während und nach der Produktion:

→ höchste Sicherheit und Verlass auf beste Zerbster-Qualitäten für den Verbraucher.



Loburger Brennerei GmbH

Lindauer Straße
39279 Loburg
Telefon: 03 92 45/22 44
Telefax: 03 92 45/25 04
Funktelefon: 01 71/6 70 98 90
Internet: www.brennerei-Loburg.de

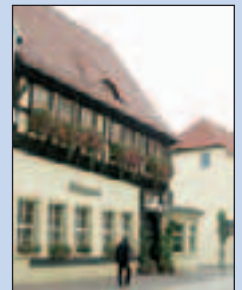
**Sozialladen geöffnet:
Mo.-Fr. 7.00-16.00 Uhr
Besichtigung und Verkostung
nach Anmeldung möglich**

Seit nunmehr 15 Jahren werden im Landkreis hochwertige Brände und Liköre produziert und an den Werkverkaufstagen der Brennerei Loburg in die Region vertrieben. Auch bei den großen Handelsketten findet man die edlen Tropfen aus den Kräuter- und Obstgärten Anhalts. Neuerdings gewinnt eine moderne Biogas-Anlage aus den Abfällen, die bei der Vorbereitung der Destillation anfallen, vor Ort Strom, der zur Deckung des Energiebedarfs der Brennerei genutzt wird.

RESTAURANT „ACHILLES“ IM „GILDEHAUS“



Breite 13 · 39261 Zerbst · Tel. (0 39 23) 48 71 94 · Fax (0 39 23) 48 71 95





Unsere Ziele unser Leitbild



Der wirtschaftliche und kostenorientierte Einsatz aller Ressourcen ist die Grundlage unseres Handelns. Jede und jeder Einzelne von uns ist aufgefordert, die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der von ihr oder ihm verantworteten Dienstleistungen zu verbessern. Hierzu gehört auch, offen zu sein für Veränderungen und Neues zu erproben. Unser Ziel ist es, die Gleichstellung von Frauen und Männern gemeinschaftlich zu verwirklichen, Leistungsbereitschaft und Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu erhalten und zu fördern.

Unser Leitbild ...

An klassischen Maßstäben gemessen verfügt der Landkreis Anhalt-Zerbst über eine gute und leistungsfähige Verwaltung.

Die Anforderungen der Gesellschaft an die Verwaltung haben sich jedoch grundlegend verändert. Deshalb wollen wir den gegenwärtigen und künftigen Herausforderungen gerecht werden. Unser Leitbild bietet hierfür eine Orientierung. Dabei ist uns bewusst, dass diese Ziele von Zeit zu Zeit überprüft und neu definiert werden müssen.

Unsere Ziele ...

Unser Ziel ist es, den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises Anhalt-Zerbst sowie den Institutionen qualitativ gute, ständig weiter zu entwickelnde Dienstleistungen anzubieten, die an ihren Bedürfnissen orientiert sind. Dazu müssen wir Kundenorientierung, wirtschaftliches Verwaltungshandeln sowie die Interessen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Einklang bringen.

Bindung an Recht- und Gesetzmäßigkeit, Überparteilichkeit und die Gemeinwohlorientierung sind selbstverständliche und übergeordnete Grundsätze unseres Handelns. Bestehende Handlungs- und Ermessensspielräume wollen wir im Interesse der Bürgerinnen und Bürger ausschöpfen. Wir wirken bei der Fortentwicklung von Recht und Gesetz insbesondere auf Verwaltungsvereinfachung hin und betrachten Aufgabenkritik als ständige Verpflichtung.



U

nsere Fachämter und -dienste

Die Gleichstellungsbeauftragte

Die hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte (GSB) setzt sich für die Verwirklichung der Gleichberechtigung und Chancengleichheit von Frauen und Männern im Landkreis entsprechend des Verfassungsauftrages und des Frauenförderungsgesetzes des Landes ein. Sie ist Ansprechpartnerin bei allen frauenrelevanten Anliegen sowohl in der Verwaltung als auch im Landkreis und trägt zur Verbesserung der Situation von Frauen bei. Die Gleichstellungsbeauftragte erarbeitet Empfehlungen und ergreift Initiative bei Frauenfördermaßnahmen, Projekten, Fachforen und Informationsveranstaltungen.

Den Bürgerinnen und Bürgern bietet sie Rat und Hilfe im Einzelfall und arbeitet in Netzwerken mit den verschiedenen Institutionen, Einrichtungen, Vereinen sowie Verbänden und Initiativen zusammen.

Ihre Arbeitsfelder sind: Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Mädchen- und Jugendarbeit und berufliche Entwicklung, Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsförderung, Familienfreundlichkeit und Infrastruktur im Landkreis, Frauen in besonderen Lebenslagen, Frauen und Gesundheit, häusliche Gewalt, Mobbing und sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz, Frauenkultur und Frauengeschichte, Zusammenarbeit mit frauenpolitischen Netzwerken auf kommunaler, Landes- und Bundesebene, Zusammenarbeit mit den nebenamtlich und ehrenamtlich tätigen Gleichstellungsbeauftragten in den Städten und Verwaltungsgemeinschaften, Öffentlichkeitsarbeit.

Die [Behindertenbeauftragte](#) setzt sich für die Wahrung der Rechte von Menschen mit Behinderungen ein und vertritt deren Interessen: aktive Mitarbeit im Behindertenbeirat des Landkreises sowie Hilfe und Unterstützung in Einzelfällen.

Die [Ausländerbeauftragte](#) setzt sich für die Wahrung der Rechte von Migrantinnen und Migranten ein und vertritt deren Interessen: Hilfe und Unterstützung in Einzelfällen sowie aktive Mitarbeit im kom-

munalen Netzwerk zur Integration von Migrantinnen und Migranten.

In der Kreisverwaltung gibt es eine Personalvertretung. Die Interessen der Angestellten und Arbeiter im öffentlichen Dienst und der Beamten werden vom Personalrat wahrgenommen. Die Be-

teiligungsrechte des Personalrates lassen sich unterscheiden nach Mitbestimmungsrechten, Mitwirkungsrechten, Anhörungsrechten, Recht zum Abschluss einer Dienstvereinbarung, Recht zur beratenden Teilnahme (bei Prüfungen) sowie Recht zur unterstützenden Teilnahme (im Arbeitsschutz).

Der Personalrat

Die Mitbestimmung ist von den oben genannten das am stärksten ausgestaltete Recht. Maßnahmen, die der Mitbestimmung unterliegen, dürfen nicht ohne die Zustimmung des Personalrates durchgeführt werden. In Mitbestimmungsangelegenheiten hat der Personalrat grundsätzlich auch ein Initiativrecht und kann durch einen Antrag selbst den Anstoß für Veränderungen geben.

Das Mitwirkungsrecht ist schwächer ausgestaltet, hier besteht kein Entscheidungsrecht des Personalrates, letztlich entscheidet die Dienststellenleitung. Am schwächsten ist der Personalrat bei einer Anhörung beteiligt, hier kann er Einwendungen erheben. Werden diese nicht berücksichtigt, hat er keine Handhabe, sich durchzusetzen. An den Sitzungen nimmt beratend die Schwerbehindertenvertretung und die Jugend- und Auszubildendenvertretung der Kreisverwaltung teil, die die Interessen der Schwerbehinderten und Auszubildenden vertritt.





Unsere Fachämter und -dienste

Der Fachdienst Steuerung und Entwicklung

Dem Fachdienst Steuerung und Entwicklung (Fachdienst 16) mit dem Team Personal, Organisation und EDV obliegt durch die Schnittstellenfunktion zwischen den Zielen der Verwaltungsleitung, den Interessen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Position des Personalrats innerhalb enger finanzieller Grenzen eine wichtige Ausgleichsfunktion.

Das **Team Personal/Organisation** erledigt die allgemeinen Personalangelegenheiten, wie z. B. Abwicklung von Einstellungen, Umsetzungen und Beendigungen, Berechnung der Bezüge auch für Fremdfirmen sowie die Zusammenarbeit mit dem Personalrat. Wichtig sind auch die Erstellung und Überwachung des Stellenplanes, die Ermittlung und Planung der Personalausgaben sowie die Überwachung der Ausgaben entsprechend der Kostenstellen.

Das Team trägt mit Organisationsuntersuchungen und -beratungen zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung bei. Es werden Querverbindungen analysiert, Wirtschaftlichkeitsberechnungen durchgeführt, Arbeitsabläufe begutachtet sowie der Personal- und Arbeitsmittelbedarf recherchiert und unter dem Gesichtspunkt der Wirtschaftlichkeit festgeschrieben. Weitere Schwerpunkte bilden die Erarbeitung und Fortentwicklung der Aufgaben- und Verwaltungsgliederung sowie die Koordination der organisatorischen Ziele mit dem strategischen Ziel der Verwaltung sowie die Dienstposten- und Stellenbewertungen. Hier ist die ordnungsgemäße besoldungs- und tarifgerechte Besoldung/Vergütung/Entlohnung der Beschäftigten der Kreisverwaltung sicherzustellen.

Das **Team EDV** ist zuständig für die Erarbeitung und Fortschreibung des IT-Konzeptes, die Sicherstellung der informationstechnischen Netzwerkinfrastruktur der Kreisverwaltung, das technische und inhaltliche Konzept für Internet- und Intranetseiten des Landkreises, die Beratung und Begleitung der Organisationseinheiten bei Aus-

wahl und Umsetzung von Softwarelösungen und Kontrolle der Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorschriften bei der elektronischen Datenverarbeitung.

Die Systemverwalter zeichnen dafür verantwortlich, dass alle Server im Hause stets funktionsfähig sind und die darauf befindlichen Daten ausreichend gesichert werden. Die Hauptaufgaben der Anwenderbetreuer liegen in der Fehleranalyse, Behebung von Hard- und Softwareproblemen, Unterweisung der Nutzer sowie die Einrichtung und Anpassung der Computerarbeitsplätze.

Der Fachdienst Service, Kultur und Tourismus

Der Fachdienst Service, Kultur und Tourismus (Fachdienst 10) teilt sich, wie der Name es schon sagt, in den Bereich Service und in den Bereich Kultur und Tourismus.

Das **Team Service** bietet als zentrale Serviceeinheit Dienstleistungen für die Ämter der Kreisverwaltung an, wie Fuhrpark und Dienstreisekosten, Kopierdienste, zentrale Telefonvermittlung, Poststelle, Verwaltungsbücherei und Beschaffung von Büromaterialien. Dazugehörig ist das Kreisarchiv, welches neben dem Verwaltungsarchiv das historische Archiv beherbergt. Das Bürgeramt als Serviceeinrichtung im Einsatz für den Bürger bietet ein umfangreiches Leistungsspektrum von der individuellen Beratung über die Antragsausgabe und -annahme bis hin zur vollständigen Bearbeitung bestimmter Anträge, wie z. B. auf den Gebieten Fischereiwesen, Ausländerangelegenheiten, Wohngeld, BAföG, Familienerholung, Schülerfahrtkosten, amtliche Beglaubigungen usw. Das Leistungsangebot wurde in den fünf Jahren des Bestehens ständig erweitert.

Im **Team Kultur und Tourismus** gibt es zwei Fachbereiche. Der Bereich **Kultur** ist für die Förderung von Vereinen und Projekten, die kulturellen Zwecken dienen, zuständig. Gesetzliche Grundlagen sind hierzu die Förderrichtlinien des Landes Sachsen-Anhalt und die

**PERSONEN-
NAHVERKEHRSGESELLSCHAFT
ANHALT-ZERBST MBH**



- Linienverkehr im ÖPNV
- Schülerbeförderung
- Jedermannbeförderung
- Freigestellte Schülerverkehre
- zentrale Fahrplan-Planung

der Partner für Fahrgast & Busunternehmen

**Jeversche Straße 74 • 39261 Zerbst
Tel./Fax: (0 39 23) 7 71 76/4
E-Mail: PNVG_Zerbst@t-online.de**

11 Jahre Fachkompetenz im Auftrage des Landkreises

11 Jahre Fachkompetenz im Auftrage des Landkreises

Themenreisen

Transition Rooms

- Bachau, Kurt Weill, Hugo Junkers
- Wörlitzer Park, Piusa Handelsbahn, Johann Bernhard Bachow
- Reformator
- Schlosstische Lederstadt Wittenberg
- Philip Melancthon, Lusat Danach

Magie der Sinne

- im Wörlitzer Garten
- Komplexionen bei Luther
- Senatskammerraum Goltzsch
- Fremde

terra askania

Kontakt: Terra Askania, Tel 03 40/2 56 79 23
Fax 03 40/2 20 58 81, info@terra-askania.net

Wir gestalten 1-2 Tagesreisen und Tagesbegleitungen.

Ehle Reisen Deetz/Anh.

- Linien-, Reise- und Gelegenheitsverkehr
- Vereinsfahrten im In- und Ausland

Schweinitzer Straße 6 • 39264 Deetz/Anh.
Tel. 03 92 46-3 86 • Fax 03 92 46-92 06
E-Mail: Ehle-Reisen@aol.com • Internet: ehlereisen.de

Die Dessau-Wörlitzer Eisenbahn (DWE) ist eine gemütliche Variante, um aus dem Oberzentrum Dessau in den Wörlitzer Winkel zu fahren.

Die Geschichte der Bahn begann 1894 und verbindet Dessau mit der Barockstadt Oranienbaum und dem Wörlitzer Park. Seit 2001 ist die Anhaltische Bahn Gesellschaft mbH (ABG) in der Saison (Frühlingsanfang bis zu den Herbstferien) an den Fahrtagen Mittwoch, Samstag, Sonntag sowie an gesetzlichen Feiertagen im 2-Stundentakt unterwegs.

**Dessau-Wörlitzer Eisenbahn aktuell unter
www.dwe-wb.de oder 03 40/2 20 96 96**

U

nsere Fachämter und -dienste



Richtlinie zur Förderung von Kultur, Heimat- und Denkmalpflege des Landkreises Anhalt-Zerbst. Zum Aufgabenbereich gehören weiter das Organisieren von Treffen der Chöre des Landkreises sowie die Mitverantwortung für die Teilnahme von Akteuren unseres Territoriums überregionalen Veranstaltungen, wie Sachsen-Anhalt-Tage und Fläming-Frühlings-Feste. Außerdem wird ein jährlicher Kulturkalender des Landkreises Anhalt-Zerbst erstellt und es werden Zuarbeiten für die Internetpräsentation des Landkreises zu Veranstaltungen, Ausstellungen und Vereinen geleistet. Laien- und Berufskünstler erhalten die Möglichkeit, sich mit Ausstellungen in den Räumlichkeiten der Kreisverwaltung zu präsentieren. Der Aufgabenkomplex beinhaltet weiter die Kreisstelle für Bibliothekswesen und die Francisceumsbibliothek. Die Kreisstelle für Bibliothekswesen ist für die ehrenamtlich geleiteten Bibliotheken in den Gemeinden zuständig. Diese werden fachlich durch die Kreisstelle angeleitet und mit Austauschliteratur versorgt. Die Francisceumsbibliothek ist eine wissenschaftliche Bibliothek mit einem historisch sehr wertvollen Präsenzbestand von ca. 44.200 Bänden. Dieser Bestand hatte seinen Ursprung im Jahr 1582 und wurde ständig erweitert. Für die Präsentation, Benutzung und Pflege des Buchbestandes sind die Mitarbeiterinnen der Francisceumsbibliothek zuständig.

Bereich Tourismus: Der Landkreis Anhalt-Zerbst ist in Tourismusverbänden auch bundesländerübergreifend als Mitglied vertreten. Durch diese Mitgliedschaften ist eine überregionale Fortentwicklung möglich und die Vermarktung des Tourismus effektiver

und wirtschaftlicher. Indirekt werden so Arbeitsplätze in dieser „Industrie“ gesichert und ausgebaut.

Im Fachbereich Tourismus werden Tourismuskonzeptionen erarbeitet, umgesetzt und begleitet, touristische Bauvorhaben gefördert sowie Gutachten und Konzepte der Landesregierung für den Tourismusbereich koordiniert und ausgewertet. Der Bereich Tourismus stellt sowohl den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises als auch den Gästen eine Vielzahl von Broschüren teils kostenlos zur Verfügung: Veranstaltungskalender, Prospekte der kreisangehörigen Städte und Gemeinden, über 30 themengebundene Flyer und weiteres Informationsmaterial der touristischen Verbände, in denen der Landkreis Mitglied ist. Die Kreisradwanderkarte „Zwischen Fläming und Elbe“ können Sie in den Touristinformationen der Städte und Verwaltungsgemeinschaften sowie im Buchhandel käuflich erwerben.

Das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt

Die Aufgaben des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes (Amt 14) sind in der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt vom 5.10.1993 in der zzt. gültigen Fassung (GO LSA), §§ 125–132 festgelegt. Dabei wird zwischen überörtlicher und örtlicher Prüfung unterschieden.

Die überörtliche Prüfung stellt als Ordnungsprüfung die gesetzeskonforme Haushaltsführung der kreisangehörigen Städte/Gemeinden/VWG und die bestimmungsgemäße Verwendung Zuschüsse Dritter als Kassenprüfung die zuverlässige Einrichtung des Kassenwesens der Städte/Gemeinden/VWG sowie als Wirtschaftlichkeits- und Organisationsprüfung die wirtschaftliche und zweckmäßige Führung der Verwaltung fest. Da in unserem Landkreis keine kreisfreien Städte/Gemeinden mit mehr als 25.000 Einwohner bestehen, obliegt diese Aufgabe allein dem Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt. Die örtliche Prüfung nimmt den überwiegenden Teil der Tätigkeit der Mitarbeiter des Amtes ein. Sie umfasst nach den Vorschriften der §§ 127–132 der GO LSA die Prüfung



der Jahresrechnung der Städte/Gemeinden/VWG und des Landkreises, der Jahresabschlüsse der wirtschaftlichen Unternehmen/Eigenbetriebe der Städte/Gemeinden und des Landkreises, der laufenden Kassenvorgänge einschließlich Kassenüberwachung und der Vergaben. Nach Beauftragung durch den Kreistag oder den Landrat können weitere sachbezogene Prüfungsaufträge durchgeführt werden. Das Amt ist bei seinen Prüfungen nicht weisungsgebunden und untersteht disziplinarisch unmittelbar dem Landrat.

Die Kämmerei

Die Tätigkeit der Kämmerei (Amt 20) ist vorrangig auf die Finanzkontrolle der Gebietskörperschaften hinsichtlich der Einhaltung der einschlägigen Gesetze und Verordnungen gerichtet.

Weiterhin steht die Beratung und Hilfe der zu Prüfenden im Vordergrund, um gemeinsam unter Ausnutzung der rechtlichen Grundlagen, optimale Möglichkeiten zur Verbesserung der Finanzsituation zu finden. Die Aufgaben des Amtes 20 lassen sich in zwei

Bereiche unterteilen, und zwar in Kreiskämmerei und Kreiskasse.

Die Kämmerei erstellt den Haushaltsplan für den Landkreis, bewertet den Finanzbedarf der einzelnen Ämter und überwacht, wie mit den Haushaltsmitteln gewirtschaftet wird. Weiterhin obliegt der Kämmerei die Beteiligungsverwaltung, das heißt Überwachung der Finanzwirtschaft der Eigenbetriebe, der Eigengesellschaften des Landkreises und der Auswirkungen auf den Haushalt des Kreises.

Zu den Kassengeschäften, die die Kasse zu erledigen hat, gehören die Annahme der Einnahmen und die Leistung der Ausgaben, die Verwaltung der Kassenmittel, die Verwahrung von

Wertgegenständen und die Buchführung einschließlich der Sammlung der Belege. Der Kreiskasse obliegt außerdem die Mahnung und die Betreibung von Geldbeträgen im Verwaltungszwangsverfahren.

Der Fachdienst Recht

Der Fachdienst Recht (Fachdienst 30) gliedert sich in die drei Bereiche: 1. Justitiariat, 2. Team Kommunalaufsicht und 3. Team offene Vermögensfragen.

Das Justitiariat hat die Aufgabe, die Dezernate, Ämter und Fachdienste der Kreisverwaltung rechtlich zu beraten und den Landkreis in Klageverfahren vor Gericht zu vertreten. Das Team Kommunalaufsicht übt die Rechts- und Finanzaufsicht über die kreisangehörigen Kommunen und Verwaltungsgemeinschaften aus. Besondere Bedeutung hat die Hilfe für die Kommunen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben. Wichtigstes Instrument ist dabei die Beratung in allen Fragen der kommunalen Selbstverwaltung. Weiterhin ist das Team Kommunalaufsicht zuständig für die Durchführung von

U

nsere Fachämter und -dienste

Europa-, Bundes-, Landtags- und Kommunalwahlen nach Maßgabe der jeweiligen Wahlgesetze. Das Team offene Vermögensfragen bearbeitet Anträge nach dem Vermögensgesetz sowie dem Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetz. Hier werden auch Negativatteste und Genehmigungen nach der Grundstücksverkehrsordnung erteilt.

Das Ordnungs- und Straßenverkehrsamt

Das Ordnungs- und Straßenverkehrsamt (Amt 32) des Landkreises Anhalt-Zerbst hat einen umfangreichen Aufgaben- und Dienstleistungskatalog zu bewältigen. In drei großen Fachbereichen werden Leistungen erbracht: Sicherheit und Ordnung, Verkehr und Öffentlicher Personennahverkehr/Schülerbeförderung.

Im Fachbereich „Sicherheit und Ordnung“ fallen u. a. Aufgaben des Gewerbe- und Gaststättenwesens, des Jagd-, Fischerei- und Waffenwesens, Versammlungsangelegenheiten, Ausländer-, Namens- und Einbürgerungsangelegenheiten sowie die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten.

Im Fachbereich „Verkehr“ werden verkehrslenkende Maßnahmen ergriffen, verkehrsrechtliche Anordnungen erteilt, erfolgt die Zulassung von Kraftfahrzeugen aller Art sowie die Erteilung von Fahrer- und Fahrschülerlaubnissen bzw. die Ausstellung der Führerscheine. Das sind nur Beispiele aus dem Leistungsangebot. Weiterhin nimmt der Landkreis Anhalt-Zerbst die Verkehrssicherheitsarbeit sehr ernst. So gilt ein besonderes Augenmerk der Schulwegsicherung und der Unterstützung der Verkehrserziehung in den Schulen. Die Verhinderung von Verkehrsunfällen mit Wildbeteiligung stellt im Landkreis eine besondere Herausforderung in der verkehrsbehördlichen Arbeit in Zusammenarbeit mit der Polizei und dem Verein „Initiative sicherer Landkreis Anhalt-Zerbst“ e. V. dar.

Die Verkehrsleistungen im öffentlichen straßengebundenen Personennahverkehr sind von der ländlichen Struktur des Landkrei-

ses und durch Anbindung bzw. Tarifgemeinschaften mit der Stadt Dessau, dem Raum Anhalt, Bitterfeld und dem Umland von Magdeburg geprägt. Drei Verkehrsunternehmen erfüllen den Anspruch einer weitgehend bedarfsgerechten, insbesondere an den Erfordernissen einer sicheren Schülerbeförderung ausgerichteten Personenbeförderung durch moderne Linienbusse. Ca. 3.500 Fahrschüler werden jeden Schultag zwischen Wohn- und Schulstandort sicher und auf dem schnellsten Weg befördert.

Weitere Dienstleistungen und besondere Aufgaben der Gefahrenabwehr, welche von den Mitarbeitern engagiert und fachkundig wahrgenommen werden, finden Sie im Stichwortverzeichnis der Kreisbroschüre.

Das Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst besteht in der jetzigen Konfiguration seit der Kreisbildung im Jahr 1994. Dienstort ist Roßlau. Es gliedert sich in die Sachgebiete Brand- und Katastrophenschutz sowie Rettungsdienst. Ersterem Sachgebiet ist die Feuerwehrtechnische Zentrale mit dem Standort Zerbst und letzterem die Feuerwehreinsatz- und Rettungsleitstelle nachgeordnet. Brandschutzrecht ist Länderrecht. Damit obliegen dem Landkreis alle übergemeindlichen Verpflichtungen des Brandschutzes und der Hilfeleistung als Aufgabe des eigenen Wirkungskreises. Dieses sind insbesondere die Aus- und Fortbildung der Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren, das Vorhalten einer ständig besetzten Einsatzleitstelle, die Pflege und Prüfung von Geräten und Fahrzeugen der örtlichen Feuerwehren in einer feuerwehrtechnischen Zentrale und das Aufstellen von Feuerwehreinheiten für besondere Einsätze. Ebenfalls im übertragenen Wirkungskreis angesiedelt sind sowohl Beratung wie Kontrolle der Gemeinden und deren Feuerwehren als auch die Durchführung der Brandsicherheitsschau.

Beim Rettungsdienstbereich, für welchen der Landkreis ebenfalls verantwortlich ist, handelt es sich um das Territorium der Altkreise Zerbst und Roßlau. Der Wörlitzer Winkel wird vom Nachbarland-

„Vollständig beleuchtete Straßen und Geld gespart“

Immer mehr Kommunen sind durch die finanziell angespannte Lage gezwungen, Kosten einzusparen. Nur allzuoft wird die nächtliche Straßenbeleuchtung zuerst ins Auge gefasst. Einzelne Lampen bis hin zu gesamten Straßenzügen werden abgeschaltet.

Doch es gibt seit neuestem eine Möglichkeit, ohne Abschaltung Straßen und Plätze auszuleuchten und dabei bis zu dreiviertel der Energiekosten einzusparen. Dunkelheit und die damit verbundenen Gefährdungen für alle Verkehrsteilnehmer können extrem eingeschränkt werden.

Die Lösung des Problems Kosten/Dunkelheit besteht einfach darin, die Straßenbeleuchtung individuell dimmbar zu machen. Eigentlich wieder kein Problem, da es schon lange Lösungen dazu am Markt gibt, die jedoch äußerst unrentabel sind.

Durch eine innovative Produktidee wurde jetzt eine elektronische Steuerung entwickelt, mit der komplette Straßenzüge gedimmt werden können. Rentabilität und Zuverlässigkeit für den Betrieb des Dimmers standen bei der Entwicklung an vorderster Stelle. Mittlerweile konnten erste Straßenzüge mit diesem neuen Produkt ausgerüstet werden. Nach den bisher in der Praxis ermittelten Daten und anschließenden Berechnungen amortisiert sich die In-

vestition schon nach ca. 1,5–2 Jahren allein durch die eingesparten Stromkosten.

Das Einsparpotential für die Kommunen liegt nach der Refinanzierung bei 300–500 Euro pro Gerät und Straßenzug im Jahr.



Von der Idee bis zum kompletten System



Entwicklung



Produktion



Vertrieb



Service

Wir entwickeln und fertigen von der einfachen Platine bis zur komplexen Systemlösung.



**ELEKTRONIK-
SYSTEME GmbH**

KD Elektroniksysteme GmbH
Jeversche Straße 15
39261 Zerbst

Tel. 0 39 23 / 48 48 - 0
Fax 0 39 23 / 48 48 - 10

info@kd-elektroniksysteme.de
www.kd-elektroniksysteme.de

U

nsere Fachämter und -dienste



Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

Bereits mit der Bezeichnung Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt (Amt 39) sind seine Hauptaufgaben, d. h. die Veterinäraufsicht und die Lebensmittelüberwachung, genannt. Zur Realisierung eines umfassenden Verbraucherschutzes, insbesondere bei der Versorgung mit tierischen Lebensmitteln, ist eine enge Verknüpfung zwischen beiden Aufgabenbereichen erforderlich. Getreu dem Wahlspruch „Vom Stall bis zum Tisch“ nehmen die amtlichen Tierärzte und ihre

kreis Wittenberg auf der Grundlage eines öffentlich-rechtlichen Vertrages bedient. Durch die entsprechenden Maßnahmen hat der Landkreis die Aufgabe, den Rettungsdienst bedarfsgerecht und wirtschaftlich zu organisieren. Der erforderliche Standard ist gesetzlich fixiert und muss durch adäquate Anweisungen umgesetzt werden. Aus haushaltsrechtlicher Sicht handelt es sich beim Rettungsdienst um eine kostenrechnende Einrichtung. Alle Kosten werden grundsätzlich über die Gebühren für die Inanspruchnahme von Leistungen des Rettungsdienstes, also letztendlich durch die Krankenkassen erstattet.

Die Feuerwehreinsatz- und Rettungsleitstelle ist als nachgeordnete Einrichtung dem Sachgebiet Rettungsdienst organisatorisch angegliedert. Da es sich um eine integrierte Leitstelle handelt, bearbeiten die Mitarbeiter nicht nur Rettungsdienst-, sondern auch Feuerwehreinsätze. In der Leitstelle gehen alle Notrufe (112) des Landkreises ein.

Mitarbeiter Einfluss auf die Tiergesundheit und den Tierschutz in den Nutztierbeständen. Durch Maßnahmen zur Verhütung und Bekämpfung von übertragbaren Krankheiten sowie durch Überwachung des Futtermittel- und Arzneimitteleinsatzes in den Tierbeständen einerseits und durch Gewährleistung der Schlachttier- und Fleischuntersuchung sowie der Lebensmittelüberwachung andererseits tragen wir dem Anspruch des Verbrauchers, gesunde Lebensmittel von gesunden Tieren zu wollen, Rechnung. Mit unserer Arbeit leisten wir einen wesentlichen Beitrag zum Schutz des Menschen vor Gefahren und Schädigungen durch Tierkrankheiten sowie vor möglichen Schäden durch Lebensmittel und Erzeugnisse tierischer Herkunft.

Die Lebensmittelüberwachung beschränkt sich jedoch nicht nur auf tierische Lebensmittel, sondern schließt auch die pflanzlichen Lebensmittel, Bedarfsgegenstände, Kosmetika und Tabakwaren ein. Durch amtliche Kontrollen und Einleitung von Probenuntersuchungen auf allen Stufen von der Gewinnung und Herstellung bis

zum Handel einschließlich der Gastronomie tragen wir zum Gesundheitsschutz des Verbrauchers, aber auch zu seinem Schutz vor Irreführung und Täuschung bei.

Amtstierärztin und Amtstiersarzt beaufsichtigen die Nutztiere, wie Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Pferde, Geflügel, Fische und Bienen, hinsichtlich Tiergesundheit und Tierschutz bei der Haltung, beim Transport und bei der eventuellen späteren Schlachtung. Auch alle gewerblichen Tierhaltungen, z. B. Zirkus, Tierheim, Zoofachgeschäfte und Wildgatter unterliegen der amtstierärztlichen Überwachung. Sollten Sie die Absicht haben, eine Tierhaltung, eine gewerbliche Herstellung von Lebensmitteln oder einen Lebensmittelhandel zu betreiben, bieten Ihnen die Mitarbeiter des Amtes bereits vor Vorhabensbeginn eine kompetente Beratung zu den zu beachtenden Rechts- und Hygienenormen an. Haben Sie Beschwerden bezüglich der gesundheitlichen Bedenklichkeit von gekauften Lebensmitteln oder Bemängelungen zur nicht tierschutzgerechten Haltung von Tieren, bitten wir Sie, sich vertrauensvoll an uns zu wenden. Das Fachpersonal wird Ihren Hinweisen nachgehen und Sie über den Ausgang der amtlichen Recherchen informieren.



Das Sozialamt

Das Sozialamt (Amt 50) des Landkreises leistet einen umfangreichen Service für die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises. Es werden drei Bereiche unterschieden:

- Die Fachaufsicht über die Sozialhilfe leistenden kreisangehörigen Städte und Verwaltungsgemeinschaften sowie Hilfe zur Arbeit und Krankenhilfe.
- Die Sozialhilfe als Hilfe in besonderen Lebenslagen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen persönliche Hilfe und Wohngeld.
- Sozialhilfe – Menschen ohne oder mit geringem Einkommen können Anspruch auf Leistungen nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) haben.

Örtlicher Sozialhilfeträger ist der Landkreis Anhalt-Zerbst, Sozialamt mit Sitz in Roßlau, Gustav-Bergt-Straße 3. Die Bearbeitung der Sozialhilfe (Hilfe zum Lebensunterhalt) und der Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erfolgt jeweils in den Städten/Gemeinden/VWG. Die Kosten der Leistungsgewährung erstattet der Landkreis den Kommunen. Leistungsberechtigt nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sind Ausländer, die sich tatsächlich im Bundesgebiet aufhalten und die eine Aufenthaltsgestattung besitzen.

Die Hilfe in besonderen Lebenslagen nach dem BSHG wird beim Landkreis bearbeitet und umfasst elf verschiedene Hilfearten. Die wichtigsten Leistungen sind die Krankenhilfe für nicht krankenversicherte Sozialhilfeempfänger und die Hilfe zur Pflege. Die Beratung erfolgt trägerübergreifend anbieterneutral.

Weiterhin werden Anträge zur Eingliederungshilfe nach dem BSHG i. V. m. – Leistungen zur Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen, Leistungen nach dem Wohngeldgesetz, Unterhaltssicherungsleistungen, Ausgleichsleistungen nach dem beruflichen Rehabilitierungsgesetz bearbeitet, aber auch die Schuldnerberatung, das Versicherungsamt, der Kreissenorenrat und der Behindertenbeirat gehören dazu.

U

nsere Fachämter und -dienste

Das Amt für Jugend, Familie, Schule und Sport

Die meisten schulischen und nicht schulbezogenen Leistungen bzw. Angebote des Landkreises für Kinder, Jugendliche und Familien sind im Amt für Jugend, Familie, Schule und Sport (Amt 50) als einheitlicher Anlaufpunkt konzentriert. Diese Organisationsform trägt insbesondere dem Umstand Rechnung, dass nicht wenige der o. g. Aufgaben so eng miteinander vernetzt sind, dass nur eine ganzheitliche Herangehensweise Erfolg versprechende Synergieeffekte bewirken kann. Die Kernbereiche des Amtes sind Erziehungshilfen für Eltern, Adoptionsvermittlung, Jugend- und Jugendsozialarbeit, Jugendgerichtshilfe, Kindertageseinrichtungen, Ausbildungsförderung, Vaterschafts- und Unterhaltsangelegenheiten, Sportförderung sowie ausgewählte Schulträgeraufgaben.



Das Gesundheitsamt

Der Staat hat gegenüber seinen Bürgerinnen und Bürgern eine Fürsorgepflicht, die Gesundheit zu schützen und zu fördern. Das Aufgabenspektrum des Gesundheitsamtes (Amt 53) umfasst klassische Aufsichts- und Betreuungsaufgaben und gliedert sich in Gesundheitsförderung, Gesundheitshilfe, Gesundheitsschutz und Gesundheitsberichterstattung. Die Vielfalt der Leistungen spiegelt sich in den fachspezifischen Berufsgruppen wider, die von Ärzten über Diplom-Betriebswirt, Hygieneingenieure, Hygieneinspektoren, medizinisch-technische Assistenten, Krankenschwestern, Fach-



schwestern für Mund- und Zahnhygiene, Sekretärin, Sozialarbeiter, sozial-medizinische Assistenten bis hin zum Verwaltungsfachangestellten reichen. In den Fachbereichen des Amtes können Sie Leistungen im Amtsärztlichen Bereich des Kinder- und Jugendärztlichen Dienstes, im Kinder- und Jugendzahnärztlichen Dienst, der Hygieneaufsicht, des Sozialpsychiatrischen Dienstes, der Sozialmedizinischen Hilfe und der Medizinalaufsicht in Anspruch nehmen.

Das Amt für Bauordnung und Planung

Das Amt für Bauordnung und Planung (Amt 63) besteht aus 5 Sachgebieten, der technischen Bauaufsicht, der Kreisplanung, der rechtlichen Bauaufsicht, der Wohnungsbauförderung und dem Denkmalschutz. Jeder Bürger, der ein Grundstück erwerben und bebauen möchte oder ein Grundstück besitzt und bebauen möchte, sollte sich im Amt für Bauordnung und Planung umfassend beraten lassen.

Das Sachgebiet technische Bauaufsicht führt das Baugenehmigungsverfahren durch, kontrolliert und überwacht die Bautätigkeit im gesamten Kreisgebiet und führt das Baulastenkataster. Das Sachgebiet Kreisplanung koordiniert alle Planungen im Kreisgebiet,

Saffia

LEDERWAREN

- Damentaschen - Herrentaschen - Schirme
- Reisegepäck - Kleinlederwaren - Schulbedarf

39261 Zerbst

Alte Brücke 16

Inh. Klaus Reichelt

Mo.-Fr. 9.00-18.00 Uhr

Sa. 9.00-12.00 Uhr

Tel. 0 39 23 / 30 50

Bei uns werden Sie stets gut beraten.



Damenoberbekleidung von Größe 38 bis 62

Brigitte Schneider

Jeversche Straße 6a
39261 Zerbst

Tel.: 0 39 23 / 6 19 03

- UNTERRICHT AUF MEHR ALS 20 INSTRUMENTEN UND GESANG
- ENSEMBLE-, BAND-, ORCHESTER- UND BÜHNENPROJEKTE
- KLASSENMUSIZIEREN MIT PERKUSSIONS- UND BLASINSTRUMENTEN
- MUSIKALISCH-FRÜHKINDLICHE AUSBILDUNG IN VERSCHIEDENEN ALTERSTUFE
- TANZ



The New Hairstyling

HAARSCHNITT

Inh. DONATA QUACK

KRANKENHAUS & GbH Ashale Zerbst
Tel. 0 39 23 / 73 93 67

Barite Str. 41
Tel. 0 39 23 / 76 61 16

Farb-, Stil- und Typberatung



Sozialstation Zerbst

Unser Zerbster Team:

Puschkinpromenade 10 · 39261 Zerbst
Tel. (0 39 23) 43 71 · Fax (0 39 23) 77 82 34

Unser Loburger Team:

Kreuzstraße 17 · 39279 Loburg
Tel. (03 92 45) 9 15 09

Unser Dessauer Team:

Franzstraße 157 · 06849 Dessau
Tel. (03 40) 8 00 39 90



Pflege beginnt mit einem Lächeln ...

Ambulante häusliche Krankenpflege

DIE JOHANNITER



JOHANNITERHAUS
St. Laurentius zu Loburg

An der Kesselspringe 10
39279 Loburg

Telefon (03 92 45) 9 12 00

Telefax (03 92 45) 9 13 00

Internet: www.loburg.alterseinrichtung.johanniter.de

- unsere Angebote:
- stationäre Pflege
 - Kurzzeitpflege
 - Kurse für pflegende Angehörige
 - Essen auf Rädern

Fachgerechte Pflege aller Pflegestufen und liebevolle Betreuung in familiärer Atmosphäre, parkähnlicher Garten, Haustierpflege möglich

Bereitschaftsdienst im Todesfall übernimmt am Wochenende sowie wochentags das

Bestattungshaus Gommlich & Reinbothe

Persönliche und fachkundige Beratung zu **allen** Bestattungsfragen (Vorsorge, Sterbegeldversicherungen usw.) erhalten Sie hier.

- Tag und Nacht erreichbar •

Auf Wunsch Sterbefallaufnahme im Trauerhaus auch am Wochenende.

39261 Zerbst · Lindauer Straße 24

Telefon 0 39 23/78 30 03 · Fax 0 39 23/72 90



ständig zu Ihren Diensten

U

nsere Fachämter und -dienste

erarbeitet Planungsdokumente wie den Kreisentwicklungsplan und den Verkehrsentwicklungsplan, beteiligt sich an den Planungen in der Region Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg, beurteilt Flächennutzungspläne und Bebauungspläne und berät neben privaten Bürgern auch die Gemeinden im Landkreis. Das Sachgebiet rechtliche Bauaufsicht bearbeitet die eingehenden Widersprüche im Baugenehmigungsverfahren.

Die Wohnungsbauförderstelle ist Ihr Ansprechpartner für eine mögliche Förderung von Bauvorhaben privater Mieter oder Vermieter und Wohnungsbaugesellschaften. Die Mitarbeiter des Sachgebietes Denkmalschutz kümmern sich um die Erhaltung historischer Bausubstanz und um die Bewahrung ober- und untertägiger Bauten und Kunstwerke der Vergangenheit.

Der Fachdienst Gebäude und Liegenschaften

Der Fachdienst Gebäude und Liegenschaften (Fachdienst 65) verwaltet, bewirtschaftet und unterhält alle kreiseigenen Gebäude und Liegenschaften sowie angemietete Räume und Gebäude. Bei Baumaßnahmen (Neubau, Umbau, Erweiterung) im Hochbaubereich (Verwaltungsgebäude, Schulen) und im Tiefbaubereich (Kreisstraßen, Deponien) nimmt er die Projektsteuerung und die Bauherrenaufgaben wahr.

Dem Fachdienst obliegen die Aufgaben des Straßenbulasträgers von 211 Kilometer Kreisstraßen. Der Fachdienst Gebäude und Liegenschaften ist untere Straßenaufsichtsbehörde (Rechtsaufsicht) über Städte und Gemeinden.

Bauingenieurbüro Hofmeister

Dirk Hofmeister – Dipl.-Bauingenieur
Planung – Statik – Gutachten

Markt 1 · 06862 Roßlau
Telefon (03 49 01) 6 72 56 · Fax (03 49 01) 6 72 57
E-Mail: dirk.hofmeister@t-online.de

Das Büro verfügt über jahrelange Erfahrung bei der Planung von Neubauvorhaben und Gebäudesanierungen. Der Inhaber hat neben seiner Hochschulausbildung noch das fachspezifische Wissen eines Sachverständigen für die Bewertung von Gebäudeschäden und als Fachingenieur für Gebäudeerhaltung nachgewiesen.

Großen Wert legt das Büro auf die ganzheitliche Planung vom Entwurf bis zur Fertigstellung, vor allem unter dem Aspekt des Zusammenspiels des Gebäudeentwurfes mit den Erfordernissen einer neuen Herangehensweise an die energetische Betrachtung und die statischen Erfordernisse.

MRR



Mitteldeutsche Rohstoff-Recycling GmbH

• Schrott- und
Metallhandel
• Abbruch

• Altholz
• Containerdienst

Lager Bitterfeld
Antonienstr. 23

☎ (0 34 93) 6 10 39
Fax (0 34 93) 6 10 38

Lager Luth. Wittenberg
Brauereiweg 5

☎ (0 34 91) 66 78 84
Fax (0 34 91) 66 03 73

Lager Coswig
Industriestraße

☎ (03 49 03) 6 33 14
Fax (03 49 03) 6 33 15

Lager Dessau
Daheimstr. 41

☎ (03 40) 20 36 50
Fax (03 40) 20 36 51

Lager Gräfenhainichen
Rudolph-Breitscheid-Str. 75

☎ (03 49 53) 2 21 37
Fax (03 49 53) 2 31 42

Lager Köthen/Aken
Am Güterbahnhof 3

☎ (0 34 96) 21 21 87
Fax (0 34 96) 21 21 89

Die MRR Mitteldeutsche Rohstoff-Recycling GmbH ist ein leistungsstarker Partner und marktführender Anbieter für die Sekundärrohstoffe Schrott und Metalle. Im Bereich der Eisen- und Stahlschrotte werden alle Arten von Restmaterialien aufbereitet und gehandelt.

Wir kaufen Altschrotte aus privater, gewerblicher und öffentlicher Hand, aus Demontage und Abbruchmaßnahmen. Zu einem großen Teil kaufen wir auch Neuschrotte aus der Produktion sowie aus Be- und Verarbeitungsprozessen. Recycling im Sinne von umweltfreundlicher Wiederverwertung ist unser Prinzip. Damit tragen wir maßgeblich dazu bei, in einer bedeutenden Größenordnung natürliche Ressourcen einzusparen.

Martin Hollneck e.Kfm.



Glas- und Gebäudereinigung

Gewerbegebiet, Mittelbreite 6
06862 Rodleben
Tel.: (034901) 6 81 04
Fax: (034901) 6 81 05
http://www.hollneck.de
E-Mail: Geb-Reinigung@hollneck.de

Gebäudereinigung
Glasreinigung aller Art
Baufeinerreinigung
Fassadenreinigung
Gardinenwäsche
Hygienerreinigung

POCHA SERVICE GEBÄUDEREINIGUNG



Gebäudereinigungsarbeiten aller Art
einschließlich Hausdienstleistungen,
Grundstückspflege und Winterdienst



Hauptsitz: Oranienbaum, Försterstr. 48 - 50
Tel. 034904 / 4070 Fax 40 777
Nl. in Dessau, Wittenberg, Köthen
www.pocha-service.de

SCHROTTWETZEL

SCHROTT · METALLE · LEGIERUNGEN · GROSSSCHEREN · PRESSEN · GROSSHANDEL
ABBRUCHBETRIEB · CONTAINERDIENST · MÜLLENTSORGUNG · RECYCLING

Schrott-Wetzels GmbH
Industrieafen 4
06862 Roßlau
Tel. (03 49 01) 54 99 12
Fax (03 49 01) 54 99 29
Funk (0172) 5 24 22 63

E-Mail: schrottwetzel012@aol.com

Be- und Entsorgung Zerbst GmbH

Entsorgungsfachbetrieb des
Landkreises Anhalt-Zerbst

Amtsmühlen-
weg 93
39261 Zerbst

BE

mit uns für eine saubere Umwelt

Telefon 0 39 23/22 93 · Fax 0 39 23/26 34
E-Mail: BE-Zerbst@gmx.de

- Haus-, Gewerbe-, Sperrmüll- und Haushaltgeräteentsorgung
- Containerdienst von 1,5 bis 30 m³
- Entsorgung von Alt-PKW
- Entsorgung von Altpapier und Pappe
- Handel mit Mülltonnen
- Sand- und Kiestransport
- Kostenlose Schrottsortierung
- Lieferung von Recyclingmaterial

Der Weg zum Fachgeschäft lohnt immer.

FMB Fahrzeug- u. Metallbau GmbH Zerbst

* Fachwerkstatt für Stahl- und Edelstahlverarbeitung
* Freie KFZ-Werkstatt für PKW und LKW * Reifenservice

- Metallbau & Edelstahlverarbeitung
- Freie KFZ-Werkstatt für LKW und PKW aller Typen
- TÜV-Stützpunkt
- Reifenservice für PKW, LKW, Land- und Forstfahrzeuge
- Alufelgen und Kompleträder

Kastanienallee 10, 39261 Zerbst,
Tel.: 0 39 23/72 29-0, Fax: 0 39 23/72 29-18
www.fmb-zerbst.de



Straßen- und Tiefbau GmbH

- Straßenbau
 - Rohrleitungsbau
 - Kabelbau
- W. Neckmann, E. Schmidt

Büro in 39261 Zerbst
Altbuchsland 22 · Tel. (0 39 23) 7 43 50 · Fax 7 43 55



WOLLWEBER & SEYDLER Coswiger Wellpappe

Leistungsangebot

Rollenwellpappe · Tafelware · Wellpappzuschnitte
Wellpappfaltschachteln · Trays · Displays
Vollpappe · Karton



VERPACKEN
UM SICHER ZU SEIN

Unsere Produkte sind aus 100 %
recyclefähigem Material hergestellt

www.wellpappverpackungen.de



Roßlauer Straße 59 · 06869 Coswig · ☎ (03 49 03) 40 70 · 📠 4 07 20

G. SCHÖNEMANN ENTSORGUNG GmbH



- Containerdienst 1,5 m³-40 m³
- Abbruch und Demontagen aller Größenordnungen
- Baudienstleistungen
 - Tiefladertransporte bis 30 t
 - Asbestmontage und Entsorgung
 - mobile Brech-, Sieb- und Schreddertechnik
 - Schüttguttransporte, Baggerleistungen
 - Erdbau und Pflasterarbeiten
- Rodung und Rekultivierung
- Schrott- und Metallhandel
- Altholz und Baustoffrecycling
- Kompostierung
- Bodenaufbereitung
- Abfallsortieranlage

Oranienbaum
Tel. (03 49 04) 2 11 94-96

Dessau/Anhalt
Tel. (03 40) 8 50 52 18-19
Fax (03 40) 8 82 20 52

Halle
Tel. (03 45) 5 60 62 11/12
Fax (03 45) 5 60 62 09

- www.schoenemann-entsorgung.de -

Kommunale Beschäftigungsagentur des Landkreises Anhalt-Zerbst

Bei uns hat die Akte ein Gesicht



Wir über uns – die Kommunale Beschäftigungsagentur

Die kommunale Beschäftigungsagentur gehört als Amt 56 dem Dezernat II für Finanzen, Soziales und Service an. Der zuständige Dezernent ist Herr Dieter Reineck.

Das Amt 56 unter Leitung von Frau Gudrun Petzhold untergliedert sich in die beiden Sachgebiete „Leistungsberechnung“ und „Arbeitsmarkt/Fallmanagement“ unter der Leitung von Herrn Heinz Westphal und Frau Katja Erxleben. In enger Zusammenarbeit mit der B&A Strukturförderungsgesellschaft Zerbst mbH, mit der Stabsstelle für Wirtschaftsförderung, Verbänden und Unternehmen bauen wir ein Netzwerk auf, um progressiv den Arbeitsmarkt zu gestalten.

In dem Sachgebiet „Leistungsberechnung“ wird das Arbeitslosengeld II (Alg II) berechnet sowie das Sozialgeld für die mit dem Leistungsberechtigten in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden nicht erwerbsfähigen Angehörigen.

Das Sachgebiet „Arbeitsmarkt“ hat die Aufgabe, die Ressourcen der im Landkreis ansässigen Firmen zu ermitteln und ent-

**Anschrift: Markt 28
39261 Zerbst
Tel.: 0 39 23/70-0**

**Öffnungszeiten: Mo–Fr 9:00–12:00 Uhr
Di 14:00–16:00 Uhr
Do 14:00–16:00 Uhr**

**Gustav-Bergt-Straße 3 06786 Wörlitz, Erdmannsdorffstr. 226 b,
06862 Roßlau, Tel.: 03 49 01/91-203
Tel.: 03 49 01/9-0 Sprechtag: Mo 9:00–12:00 Uhr, 14:00–16:00 Uhr**

»Für Sie aktiv – unsere Mitarbeiter« Ihre Ansprechpartner für das Territorium:



Zerbst, VG Elbe-Ehle-Nuthe
Herr **Ingolf Eichelberg**
Markt 28, 39261 Zerbst
Tel.: 0 39 23/70-27 72
E-Mail: IEichelberg@
anhalt-zerbst.de



Roßlau, VG Coswig
Herr **Marco Friedrich**
Markt 28, 39261 Zerbst
Tel.: 0 39 23/70-27 73
E-Mail: MFriedrich@
anhalt-zerbst.de

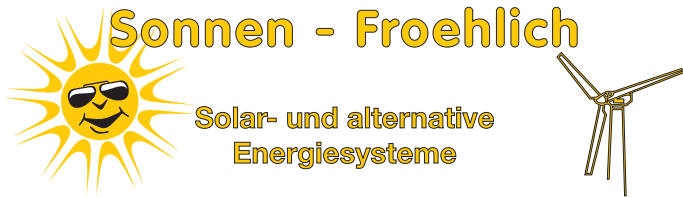


VG Wörlitzer Winkel
Frau **Meike Zientek**
Markt 28, 39261 Zerbst
Tel.: 0 39 23/70-27 74
E-Mail: MZientek@
anhalt-zerbst.de



Unsere Mitarbeiter erreichen Sie auch außerhalb der Sprechzeiten freitags bis 16:00 Uhr.

Fachbetriebe



Sonnen - Froehlich

Solar- und alternative
Energiesysteme

Heidestraße 11, 06785 Oranienbaum, Tel.: 03 49 04/2 14 36

PLANUNGS- UND INGENIEURBÜRO GEBHARDT UND GEBHARDT

BERATENDE INGENIEURE

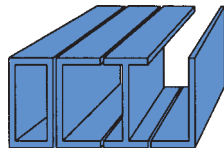
PLANUNG	SANIERUNG
BAUÜBERWACHUNG	DENKMALPFLEGE

39261 Zerbst · Puschkinpromenade 22
Tel.: 03923/737612 · Fax: 03923/737676
e-mail: Gebhardt.Karsten@t-online.de

Stahlbau Griesen GmbH

Ihr Partner in Sachen Stahlhochbau

Dorfstraße 23
06786 Griesen
Tel. 03 49 05/2 03 55
03 49 05/2 10 42
Fax: 03 49 05/2 10 43



MITGLIED IM DEUTSCHEN
STAHLBAU-VERBAND



Wohnbau- und Immobiliengesellschaft Roßlau mbH Vermietung und Verwaltung von Wohn- und Gewerberäumen

Sprechzeiten: Dienstag 9.00–12.00 und 14.00–17.30 Uhr
Donnerstag 9.00–12.00 Uhr

Wertfstraße 2 · 06862 Roßlau · Telefon (03 49 01) 501-0
Telefax (03 49 01) 5 01 20 · www.wir-rosslau.de · info@wir-rosslau.de

Ingenieurbüro Wasser und Umwelt

Ing. Lutz Voßfeldt (VDI/VBI)



- Wasserbau
- Abwasseranlagen
- Straßenbau
- Landschaftsgestaltung

Bahnhofstraße 45 • 39261 Zerbst/Anh.
Tel.: 0 39 23/78 34 31 • Fax: 0 39 23/78 33 62
E-Mail: iwuzerbstanhalt@tiscali.de
Internet: www.ingenieurbuero-wasser-und-umwelt.de

Gravierwerkstätten Krüger & Schneider GmbH in Zerbst



Metallstempel,
Aluminium-, Edelstahl-, Messing-, PVC-Schilder,
Schildprägungen, Vereinsbedarf, Zinnartikel,
Geschenke und Zerbster Souvenirs

Dipl.-Ing. Martina Glöckner
Geschäftsführerin

39261 Zerbst · Dobritzer Straße 107
Tel.: 0 39 23-45 87 · Fax: 0 39 23-76 01 67



- **Betonstahl, Betonstahlmatten**
nach Ihren Bewehrungsplänen geschnitten, gebogen bzw. auch vorgeflochten oder verlegt
- Kunststoffartikel als Schalungszubehör
- Halfen-, Schöck-, Frank- und Reuß-Produkte
- Rödel- und Bindedraht
- Blitzschutz-Erdungssystem

Papenbreite 5 · 39261 Zerbst
Telefon 0 39 23/7 77-23 · Fax 0 39 23/7 77-25

sprechend ihrer gesetzlichen Rahmenbedingungen mit speziellen Förderprogrammen wie z. B. Eingliederungszuschüssen für Arbeitnehmer, Lohnkostenzuschüssen etc. Anreize für die Beschäftigung von Langzeitarbeitslosen zu schaffen oder aber mit Zuschüssen zur Ausbildungsvergütung die Aus- und Weiterbildung insbesondere von Jugendlichen zu fördern.

Der Fallmanager ist Ansprechpartner und Bindeglied zwischen dem Leistungsbezieher und dem Arbeitgeber. Seine genauen Kenntnisse zur sozialen Lage des Leistungsempfängers und seines beruflichen Profils sollen durch Information, intensive Arbeitsberatung und Vermittlung die passgenaue Wiedereingliederung des Leistungsbezieher in den Arbeitsmarkt erreichen. Mit dem Pilotprojekt MoZArt, einem bundesweit in den Jahren 2001–2004 durchgeführten Modellvorhaben zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Arbeitsämtern und Trägern der Sozialhilfe, konnten erste Erfahrungen und positive Erfolge bezüglich der Vermittlung von Langzeitarbeitslosen in den ersten Arbeitsmarkt verbucht werden, die im Optionsmodell „Kommunale Beschäftigungsagentur“ weiterentwickelt werden.

Effizient und kompetent – unser Service für Sie

- Netzwerkarbeit für die Zusammenarbeit der Akteure aus:
Unternehmen, Wirtschaftsverbänden, Kammern, Bildungsträgern, Politikern u. a.
Sie orientiert sich an den regionalwirtschaftlichen Strukturen und Entwicklungspotentialen.

- **Definition und Stärkung Ihrer Ressourcen**

Ob Ausbildung oder Ausbildungsplatz – Wir profieren für Sie Ihre neuen Mitarbeiter

- **Auswahl möglicher Bewerber**

- Einladung zum ersten Vorstellungsgespräch in der KommBA und Vorbereitung Ihres Personalgesprächs in Ihrem Unternehmen

- **Profiling**

- **Vorbereitung und Zusammenstellung**

aller notwendigen Unterlagen (Abschlusszeugnisse, Lohnsteuerkarte, Sozialversicherungsnachweis, Gesundheitsattest, Eignungstest, Fahrerlaubnis etc.) für ein Vertragsverhältnis: Praktikumsvertrag, Ausbildungsvertrag, Arbeitsvertrag

- **Berufsbegleitende Maßnahmen**

Fördern und fordern – aus einer Hand unter einem Dach

Die im März 2003 beschlossene „Agenda 2010“ der Bundesregierung umfasst ein komplexes Reformpaket, mit dem flexibel auf die demographischen Veränderungen in der Gesellschaft reagiert werden soll. Im Wesentlichen sind es drei Schwerpunkte:

- a) die Reformen der sozialen Sicherung,
- b) die Reformen des Arbeitsmarktes und
- c) die Reformen zur Zukunftsfähigkeit Deutschlands, die den Sozialstaat Deutschland und die soziale Marktwirtschaft sichern sollen.

Wesentliches Element der dazu eingesetzten Hartz-Kommission ist die Arbeitsmarktreform. Im Januar 2003 sind die ersten beiden Gesetzpakete in Kraft getreten. Entsprechend der Vorschläge wurden Ich-Ags gegründet, Bildungsgutscheine ausgegeben, Personal-Service-Agenturen eingerichtet und Mini-Jobs vermittelt. In 2004 wurde die Bundesanstalt für Arbeit in Bundesagentur für Arbeit umbenannt, deren vorrangiges Ziel die Vermittlung von Arbeit ist und nicht mehr länger die Verwaltung von Arbeitslosigkeit.

Mit Hartz IV respektive mit dem seit 1. Januar 2005 geltenden „Zweiten Sozialgesetzbuch“ (SGB II) ist eine bewegte Diskussion darum in der Öffentlichkeit zunächst an einen Status quo gelangt, der sich jetzt in der Anwendung als praktikabel und effizient erweisen muss. Sowohl für Arbeitssuchende als auch Arbeitgeber besteht hoher Informationsbedarf, in welcher Weise Hartz IV in der Wirtschaft und auf dem Arbeitsmarkt Anwendung finden kann, welche Möglichkeiten und Chancen Hartz IV bietet. Mit Hartz IV wird das Nebeneinander zweier

staatlicher Fürsorgesysteme (Arbeitslosenhilfe/Sozialhilfe) durch die einheitliche Leistung „Grundsicherung für Arbeitsuchende“ (Alg II) zusammengeführt. Ziel ist es, mit persönlichen Ansprechpartnern eine effektive und nachhaltige Eingliederung von Langzeitarbeitslosen in den ersten Arbeitsmarkt zu erreichen sowie die Eigenverantwortung und Eigeninitiative zu stärken.

Der Landkreis Anhalt-Zerbst gehört zu den 69 ausgewählten Landkreisen und Städten, die entsprechend dem Kommunalen Optionsgesetz (KOG) mit der Kommunalen Beschäftigungsagentur den verantwortungsvollen Weg der Vermittlung von Arbeit beschritten haben und somit Träger der Leistung nach SGB II sind.

Effektiv und progressiv – unsere neuen Förderungen

Sowohl für Arbeitgeber wie für Arbeitnehmer bestehen vielfältige Fördermöglichkeiten zur Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt resp. zur Ausbildung und Qualifizierung Jugendlicher.

Von elementarer Bedeutung ist hier die Zusammenarbeit zwischen den Betrieben vor Ort, den Wirtschaftsverbänden und der Kommunalen Beschäftigungsagentur, um flexibel und schnell auf die Erfordernisse des Marktes zu reagieren.

Unsere Förderungen

- Eingliederungszuschuss für den Arbeitgeber
- Jobrotation, d. h. Zuschuss zum Arbeitsentgelt in Höhe von max. 50 %, wenn für die Dauer der Weiter-/Fortbildung des Beschäftigten ein Leistungsbezieher Alg II eingestellt wird
- Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung
- Tragung der Beiträge zur Arbeitsförderung bei Beschäftigung älterer Arbeitnehmer (über 55 Jahre)
- Sozialpädagogische Begleitung bei Berufsausbildungsvorbereitung nach dem Berufsbildungsgesetz



Wohnungsbaugesellschaft mbH Coswig/Anhalt
 Schulstraße 1
Mietwohnungen, Gewerberäume, Grundstücke
 Telefon: 034903/40611 · Fax: 034903/64047
 E-Mail: coswwbg@t-online.de
 Internet: www.wohnungsbaugesellschaft-coswig-anhalt.de
 oder www.coswiganhalt.de

Allgemeine Wohnungsgenossenschaft eG Coswig (Anhalt)



*Wohnen in der
 eigenen Genossenschaft*

Sprechzeiten: Beethovenring 7
 Mo.–Fr. 9⁰⁰–15³⁰ Uhr 06869 Coswig (Anhalt)
 Di 9⁰⁰–17³⁰ Uhr Tel.: 03 49 03/6 85 12
 oder nach Vereinbarung Fax: 03 49 03/4 78 21



**WISSENSCHAFTLICH-
 TECHNISCHES
 ZENTRUM**

für Motoren- und Maschinenforschung Roßlau gGmbH

Karl-Liebknecht-Str. 38 Telefon: (03 49 01) 88 3-0 E-Mail: info@wtz.de
 06862 Roßlau Telefax: (03 49 01) 88 31 20 Internet: www.wtz.de

Forschung Entwicklung Erprobung
 Konstruktion Projektierung Zertifizierung
 Information



Verbrennungsmotoren



„Raiffeisen – Alles aus einer Hand“

„Raiffeisen Waren-genossenschaft Köthen-Bernburg eG
 Dr.-Krause-Straße 33, 06366 Köthen, mit Märkten in

Coswig, Querstraße Tel. 03 49 03/6 24 33
 Roßlau, Burgwallstraße 40 Tel. 03 49 01/8 24 56
 Loburg, Lindauer Straße Tel. 03 92 45/9 10 70
 Zerbst, Albert-Kloß-Straße 8 Tel. 03 92 34/8 52 41

Baustoffe – Haus, Hof und Garten

MMZ Maschinen- und
 Metallbau Zerbst GmbH

- Laserschneiden
- CNC-Abkanttechnik
- Schallschutzumhausungen
- Mischmaschinen
- Schneckenförderer
- Elevatoren für Getreide-, Mehl- und
 Mischfutterindustrie

39261 Zerbst/Anhalt
 Altbuchsland 14
 Tel.: 0 39 23 / 23 82
 Fax: 0 39 23 / 23 83

ALBA



SERVICE I MIT SYSTEM

- Kompostierung
- Dienstleistung mit Kompostierungstechnik
 (Sieben und Schreddern)
- Rodungsarbeiten
- Containerdienst
- diverse Transportleistungen

ALBA Anhalt GmbH · Dessauer Str. 40
 06786 Vockerode

Tel. (03 49 05) 2 11 81
FAX (03 49 05) 2 11 82
D1-Netz (01 71) 2 66 41 32
E-Mail anhalt@alba-online.de
INTERNET www.alba-online.de

Alles, was die Natur zu bieten hat

Baumschule/Landschafts- und Gartenbau/Waldbau/Spezialbaumpflege
Stackelitz – Die grüne Kompetenz



Schleesen 1 a · 06862 Stackelitz
Tel.: 03 49 07-30 40 · Fax: 03 49 07-3 04 29
Öffnungszeiten: Mo–Fr: 10–16 Uhr

**Wir pflegen und gestalten nicht nur
Gärten und Grünanlagen ...**



Brenn- und Kaminholz/Holz hackschnitzel/Lamm- und Wildspezialitäten

www.stackelitz www.stackelitz www.stackelitz www.stackelitz www.stackelitz



Igel gefunden - was tun?

Richtige Hilfe für Mecki. Alles was Sie über unsere Igel wissen müssen erfahren Sie aus der ausführlichen, farbigen LBV-Kompaktbroschüre gegen 7 Briefmarken à 0,55 € beim



**Landesbund für Vogelschutz
in Bayern e.V.**
91161 Hilpoltstein
Tel.: 09174/4775-0
www.lbv.de



Naturparadies Haus und Garten



Wie Sie sich Ihr eigenes Paradies zu Hause schaffen, erfahren Sie für 6,60 € in Briefmarken im umfangreichen **LBV-Broschürenpaket "Haus & Garten"**

**Landesbund für Vogelschutz
in Bayern e.V.**
91161 Hilpoltstein
Tel.: 09174/4775-0
www.lbv.de



Ihr Versorger vor Ort

Wer Ihnen so kommt, liefert Qualität.



Fillkau

Bahnhofstraße 3 ♦ 06862 Roßlau
Telefon (034901) 82119 o. 82416
Telefax (034901) 82493

Heizöl ♦ Diesel ♦ Baustellenbetankung www.fillkau-mineraloel.de

Interesse an einem Monatszahlplan für Heizöl? Dann rufen Sie uns an!

Mit einem Monatszahlplan können Sie rechnen:

- ♦ bequeme Zahlungsabwicklung ♦ keine Zinsen und Gebühren ♦ gut kalkulierte Monatsraten
- ♦ keine hohe Einmalbelastung ♦ Lieferung zum Wunschtermin und zum Tagespreis

Heizöl. Denn der Mensch braucht Wärme.



Unser Unternehmen ist seit nunmehr 15 Jahren am hiesigen Markt tätig. Im Unternehmen sind 4 Mitarbeiter beschäftigt. Das Einzugsgebiet umfasst den Landkreis Anhalt-Zerbst, das Umfeld von Dessau und Köthen sowie Wittenberg.

Wir beliefern private Haushalte sowie gewerbliche Einrichtungen mit Heizöl und Dieselkraftstoff.

Als weitere Dienstleistung führen wir Baustellen- und Schiffsbetankungen durch.



■■■ SIRO / BLECH ■■ investiert in die Zukunft



Siegfried Roßfeldt gründete Mitte 1997 die Firma SIRO/Blech in Zerbst. Seine Idee war, mitten in Sachsen-Anhalt einen leistungsfähigen, kundenfreundlichen mittelständischen Betrieb zu gründen, in den er seine fast 40-jährige Berufserfahrung als Diplomingenieur in der Metallbranche einbringen und an Jüngere weitergeben kann. Sein Plan ist aufgegangen. Steigende Umsatzzahlen, hochmotivierte Mitarbeiter, ein positives Image in der Region und zufriedene Kunden sind das Ergebnis seiner persönlichen Arbeit.

Seit 1867 wird am Standort Zerbst Metall verarbeitet. SIRO/Blech knüpft an diese Industrietradition an und kann damit Kompetenzen seiner Mitarbeiter nutzen, die in Generationen gewachsen sind.

Begonnen hat die Geschichte von SIRO/Blech mit Energiecontainern. Rasant erweiterte sich die Produktpalette. Heute stellt SIRO/Blech Fronttüren und Schiebetüren her; ebenso Maschinenverkleidungen, Schaltschränke, Podeste, Maschinenlaufgitter und Gerätehäuser für Hafenkranen in Abmessungen von 35 m x 4,20 m x 4,20 m (Hafen Sydney, Australien)

Seit 3 Jahren produziert SIRO/Blech auch Ölwanne, komplette Blechverkleidungen

für innen und außen. Abdeckungen, Trennwände, Spänewannen, Späneförderer, Rüttelwagen, Abdeckungen, Verkleidungen für Bohrwerke, Mitnehmer, Automation VL3 und VL5 in Serie. Neustes Standbein ist der Bau von Kühlaggregaten für Werkzeugmaschinen.

Mit diesen Produkten ist SIRO/Blech wichtiger Zulieferer für die Metallverarbeitung in Deutschland und Europa, zunehmend auch in Übersee.

Einen starken Partner hat SIRO/Blech in der EMAG-Gruppe mit ihren Firmen in Salach, Neu-Ulm, Neuhausen, Herfordt, Leipzig, Zerbst, Heubach, Eislingen, Frankfurt a. M., in Frankreich und der Firma LLC in USA.

**Ihre Stadt. Ihr Leben.
Ihre Seite.**

www.alles-deutschland.de

Konzerte, Ausstellungen, Sportveranstaltungen **Alle** Restaurants, Biergärten, Bringdienste, Sportstudios **Infos** Kartbahnen **über** Schwimmbäder, Saunen, Vereine, Hotels **Ihre** Campingplätze **Stadt** Ferienwohnungen, Museen, Theater, Stadtpläne, Sehenswürdigkeiten, Wetter, Routenplaner, Radarfallen, Fabrikverkäufe, Immobilien, Branchenverzeichnis, Jobs ...

Eines der führenden Städteportale Deutschlands.